



Fischamender **STADTBOTE**

Dezember 2021 / 32. Jahrgang – Nr. 4



Frohe Weihnachten wünschen
Bürgermeister Mag. Thomas Ram
und die Gemeindevertreter!

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend

Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buerglermeister@fischamend.gv.at

Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL

DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER

DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER

DW 22

doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35

katja.drozdz@fischamend.gv.at

Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13

andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23

barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11

gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16

kai.plattl@fischamend.gv.at

Ingrid FIKINGER DW 16

ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41

daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24

karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32

florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33

stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena

BIRTALAN-KUSO

DW 34

verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17

reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-29

Jasmina BOLIC 01/5451567-124

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22

doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507

presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15

gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19

doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER

02232/76460

christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

GF: DI(FH) Roman SEEBÖCK

02232/76580

bestattung@fischamend.gv.at

Alexander TRAVNIK

02232/76580, 0676/7052904

bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER

0664/88620765

friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

fischamend.gv.at



SENIORENZENTRUM STEHT KNAPP VOR DER FERTIGSTELLUNG.

Das neue Seniorenzentrum wird im kommenden Jahr eröffnet! Humanocare sucht bereits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seite 4



NEUES WERTSTOFFSAMMELZENTRUM.

Ab Jänner 2022 wird das neue Sammelzentrum in der Reichsstraße eröffnet. Gebündelt an einem Ort können dort nahezu alle Arten von Müll entsorgt werden.

Seite 8+20



ÖKOLOGIEKONZEPT ERWEITERT!

Wasserturmpark, Kleine Au, Generationenpark und vieles mehr! Fischamend ist federführend bei Erhalt und Schaffung von neuem Grünraum.

Seite 4-7



**Frohe
Weihnachten**
wünschen
**Bürgermeister
Mag. Thomas Ram**
und die Gemeinde-
vertreter!

IMPRESSIONEN.



Foto: Dorit Näder



Foto: Jürgen Schleiner.

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Normalerweise ist die Vorweihnachtszeit immer eine besondere Zeit in unserer Stadt. Zahlreiche stimmungsvolle Veranstaltungen bestimmen das soziale Leben. Auch heuer ist leider alles anders. Immer noch hat die Corona-Krise das öffentliche Leben fest im Griff und wir waren leider gezwungen, viele Veranstaltungen abzusagen. Leider bestimmen Diskussionen rund um Corona viele Gespräche und spalten teilweise die Gesellschaft.

Doch es muss auch ein Leben abseits dieses Themas geben. Gerade in der

Gemeinde ist es wichtig weiterzuarbeiten und gemeinsam zu versuchen, das Beste für die Bevölkerung zu erreichen. Natürlich haben die Auswirkungen der Krise auch Einfluss auf die Gemeindepolitik. So ist auch unsere Stadt von den finanziellen Folgen betroffen und auch wir müssen in Zukunft verstärkt die Gemeindefinanzen im Blick haben. Trotzdem darf es keinen Stillstand geben und die positive Entwicklung unserer Gemeinde soll, so gut wie möglich, weitergehen.

In dieser Stadtbotenausgabe geben wir einen Überblick über wichtige Themen wie den Bau unseres Seniorenhauses, das neue Abfallsammelzentrum, die Weiterentwicklung unseres Ökologiekonzepts, die Familien- und Sozialpolitik und über zahlreiche andere Aktivitäten. Ich lade Sie ein: Machen Sie sich selbst ein Bild über die Entwicklung unserer Gemeinde trotz schwieriger Rahmenbedingungen und sind auch Sie stolz auf unser Fischamend.

Betrachtet man die aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene, so sieht man, wie wichtig Stabilität und klare Verhältnisse in der Politik sind. Zurecht stellen die Menschen in unserem Land den Anspruch, dass endlich gearbeitet und nicht gestritten wird. Diesen Weg der Zusammenarbeit und des Miteinander gehen wir in Fischamend und der Vergleich gibt uns recht.

An dieser Stelle bitte ich Sie: Nehmen wir alle das gefährliche Coronavirus ernst und leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Überwindung dieser Krise. So werden wir diese schwere Zeit miteinander bewältigen und die momentane Krise überwinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit und ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



IN DIESEM SINNE ...

Glauben Sie mir, in Zeiten wie diesen ist es nicht einfach, irgendwelche frohlockende Zeitungsberichte zu verfassen. Obwohl ja die Jahreszeit danach wäre. Ich denke, dass ein Zeitungsmacher, der zurzeit sorglos herumulkt, zu Recht als Situationsverweigerer gelten mag. Dennoch ist es uns in dieser Stadtbotenausgabe ein berechtigtes Anliegen, geschehene Leistungen und Fortschritte in der Stadt zu vermitteln. Als sachliche, aber mehr als erfreuliche Jahresbilanz! Diesen Part hat mein Redaktionskollege Tom Klinger übernommen.

Ich persönlich habe mich vor Ort in unserem Paradeprojekt, dem Dr. Richard Krepp-Seniorenhaus, umgesehen, Eindrücke mitgenommen und danach einige konstruktive und zukunftsweisende Überlegungen angestellt (siehe City-Talk).

Zugleich lade ich Sie in dieser Ausgabe, der Adventszeit entsprechend, zu einem Bummel durch frühere Fischamender Adventmärkte ein. Als Stimmungsmacher sozusagen!

Und so darf ich Ihnen zum kommenden Weihnachtsfest meine allerbesten Wünsche übermitteln! Dies ebenso zur bevorstehenden Jahreswende.

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

GEMEINDE AKTUELL ●

BAUMFÄLLUNGEN NEBEN DEM TENNISPLATZ.

Aufgrund der letzten Baumkontrolle durch die Bundesforste mussten leider alle Pappeln neben der Gemeindestraße „Am Damm“ nächst dem Tennisplatz gerodet werden. Durch Krankheit und Schädlingsbefall wäre eine Standsicherheit nicht mehr gewährleistet gewesen. In den nächsten Wochen wird die Fläche neu aufbereitet und mit neuen, wertvolleren Gehölzen bepflanzt. Menschen und Tiere werden davon profitieren.



**REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE
AUSGABE: MITTWOCH, 23.02.2022**

**RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE
AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

SENIORENZENTRUM IN BESTER LAGE.



2022 wird auf jeden Fall das Jahr der Senioren. Die Gemeinde Fischamend hat mit dem Bau des neuen Seniorenzentrums in der Hainburger Straße ein wichtiges Signal gesetzt. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger siedeln samt Pflegepersonal ins Stadtzentrum.

HOCHMODERNES GEBÄUDE. Fischamends Bürgermeister Thomas Ram fiebert der Eröffnung im kommenden Jahr entgegen: „Das ist generell ein Meilenstein in der Geschichte der Stadt. Das Gebäude verfügt über 75 Betten und entspricht den allerneuesten Standards, von der Zimmereinrichtung bis zur Barrierefreiheit.“

75 BETTEN.

Im neuen Seniorenzentrum stehen insgesamt 75 Betten zur Verfügung. Die Zimmer haben große Fenster, moderne Badezimmer und Toiletten. Gangbreite und Türbreite sind so dimensioniert, dass man sich mühelos durch das Haus bewegen kann.

BEGEGNUNGSRÄUME.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner ganz besonders wichtig: ein großer Bereich als Seniorentreff, wo auch Unterhaltung geboten wird. Da kann man sich schon auf das eine oder andere kleine Konzert oder eine große Jubiläumsfeier freuen.

EIN GROSSER GARTEN.

Auch für die Besucher wird es mehr Platz geben. Das großzügig angelegte Gebäude, das mehr als 12 Millionen Euro gekostet hat, wartet zudem mit einer riesigen Grünfläche auf. Auf mehr als tausend Quadratmetern kann man drau-

ßen sitzen oder spazieren gehen.

ZENTRAL IN FISCHA-NÄHE.

Nicht nur die Seniorinnen und Senioren werden sich dort pudelwohl fühlen. Auch das Pflegepersonal darf sich auf die zentrale Lage mit Nähe zu Gasthäusern und Geschäften freuen.

GELUNGENE KOOPERATION.

Bürgermeister Thomas Ram verweist einmal mehr auf die Zusammenarbeit mit dem Betreiber „Humanocare“ und dessen Geschäftsführer Julian Hadschieff: „Alle Versprechen sind eingehalten worden. Wir liegen trotz der vielen Lockdowns gut im Zeitplan.“

ERÖFFNUNG IM SOMMER.

Mitte des kommenden Jahres ist es dann soweit: Das neue Seniorenhaus wird voraussichtlich im Sommer 2022 in Betrieb gehen.

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG „HAUS FÜR SENIOREN FISCHAMEND“.

Humanocare und die Stadtgemeinde Fischamend laden zukünftige Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen und Angehörige herzlich zu den Informationsveranstaltungen ein. Hier bekommen Sie die Möglichkeit, näheres über das neue „Haus für Senioren Fischamend“ zu erfahren und sich über das Dienstleistungsangebot zu informieren. Kompetente Ansprechpartner beantworten Ihnen gerne alle Fragen.

Im Pfarrsaal:

**DIENSTAG, 11.01.2022
VON 14:00 – 15:30 UHR**

Im Pfarrsaal der Pfarre Fischamend (Kirchenplatz 13, 2401 Fischamend) besteht eine begrenzte Teilnehmeranzahl. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden COVID-19 Schutzmaßnahmenverordnung statt.

Voranmeldung bis zum 04.01.2022 per E-Mail an office@seniorenzentrum-fischamend.at

Onlineveranstaltung:

**DIENSTAG, 18.01.2022
VON 18:00 – 19:00 UHR**

per Zoom:

Anmeldung bis zum 11.01.2022 unter office@seniorenzentrum-fischamend.at
Teilnahmelink wird nach Anmeldung zugesandt

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage www.seniorenzentrum-fischamend.at



Mitarbeiter*innen für folgende Positionen ab Mitte März 2020 gesucht:

- Pflegebereichsleitung
- gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz
- Heimhilfe

Nähere Informationen unter www.seniorenzentrum-fischamend.at

STELLENANGEBOTE „HAUS FÜR SENIOREN FISCHAMEND“

Die modernste Einrichtung der Region – das neue Haus für Senioren Fischamend – mit seinen 75 Einzelzimmern und geplanter Öffnung im Frühjahr 2022 ist eine Wohneinrichtung für Senior*innen mit Pflegebedarf im Zentrum von Fischamend. In einem innovativen Konzept mit fünf Wohngemeinschaften werden den Bewohner*innen Geborgenheit und eine familiäre Wohlfühlatmosfera geboten. Die Menschen werden ganzheitlich und professionell, sowie mit Herz und Einfühlungsvermögen betreut.



DIE INDIVIDUELLE UND PROFESSIONELLE PFLEGE UND BETREUUNG DER UNS ANVERTRAUTEN ALTEN MENSCHEN IST IHNEN EIN ANLIEGEN? SIE ARBEITEN GERNE IM TEAM, ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG UND WOLLEN BEIM AUFBAU EINES INNOVATIVEN SENIORENZENTRUMS MITGESTALTEN – DAS TEAM DER HUMANOCARE SUCHT SIE!

Pflegebereichsleitung (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß von 75% – 100% ab Februar 2022

Wir bieten:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Bereichen
- Persönliche, individuelle Einarbeitung/Einschulung
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- sehr gute Erreichbarkeit mit S7 von Wien Mitte oder mit PKW

Wir erwarten:

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege
- Nachweisliche Eintragung in das Gesundheitsberufe-Register
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Weiterbildung Basales und mittleres Pflegemanagement
- Strukturiert denkend und entscheidungsfreudig
- Integrative, empathische Persönlichkeit
- Betriebswirtschaftliches Verständnis und Handeln, EDV-Kenntnisse
- Freude unsere Bewohner*innen an ihrem Lebensabend zu begleiten
- Covid-19 Impfnachweis

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV auf Basis Vollzeit 37 Stunden/Woche mit mindestens € 3.487,97.

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)

im Beschäftigungsausmaß von 50% – 100% ab März 2022

Wir bieten:

- ein eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld
- ein kompetentes und engagiertes Team
- Fort- und Weiterbildungen
- ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- sehr gute Erreichbarkeit mit S7 von Wien Mitte oder mit PKW

Wir erwarten:

- Diplom lt. GuKG, bzw. Anerkennung in Österreich
- gute Kenntnisse über die Pflegeprozessgestaltung
- Bereitschaft für Sonn-, Feiertags- und Nachtdienste
- EDV-Kenntnisse
- Covid-19 Impfnachweis

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV auf Basis Vollzeit 37 Stunden/Woche mit mindestens € 2.747,99 exkl. variabler Zulagen (Sonn- und Feiertagsdienste, Nachtdienste)

Pflegeassistent/in (m/w/d)

Pflegefachassistent/in (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß von 50% – 100% ab März 2022

Wir bieten:

- Mitverantwortlicher und eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich
- Persönliche, individuelle Einarbeitung/Einschulung
- Flexible Dienstplangestaltung
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungen
- Ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- sehr gute Erreichbarkeit mit S7 von Wien Mitte oder mit PKW

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit älteren, betreuungsbedürftigen Menschen
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Pflegeassistent/in, Pflegefachassistent/in
- Nachweisliche Eintragung in das Gesundheitsberufe-Register
- Bereitschaft für Sonn-, Feiertags- und Nachtdienste
- EDV-Kenntnisse
- Covid-19 Impfnachweis

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV auf Basis Vollzeit 37 Stunden/Woche mit mindestens € 2.350,89 für PA oder € 2.539,79 für PFA; exkl. variabler Zulagen (Sonn-, Feiertag- und Nachtdienste)

Heimhilfe (m/w/d)

im Beschäftigungsausmaß von 50% – 75% ab März 2022

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld
- Kompetentes und engagiertes Team
- Fort- und Weiterbildungen
- Ein Klima der Offenheit für unkonventionelle und neue Lösungen, Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft
- sehr gute Erreichbarkeit mit S7 von Wien Mitte oder mit PKW

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Heimhilfe
- Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist
- Physische & psychische Belastbarkeit
- EDV-Kenntnisse
- Covid-19 Impfnachweis

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Bewohner*innen in der Haushaltsführung, bei der Körperpflege
- Mitverantwortlichkeit für eine bestmögliche Pflege und Betreuung in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht
- Vorbereitung und Service von Mahlzeiten & Getränken
- Reinigung von Pflegehilfsmitteln und medizinischen Geräten
- Dokumentation des Tätigkeitsbereiches
- Wäschegebarung
- Mitwirkung bei Bewohnerveranstaltungen und Animation

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV auf Basis Vollzeit 37 Stunden/Woche mit mindestens € 2.162,19 exkl. Variabler Zulagen (Sonn- und Feiertagsdienste).

Das Team der Humanocare freut sich auf Ihre Bewerbung per Mail mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an: Heim- und Pflegedienstleitung, Martina Aichelburg-Rumerskirch MBA bewerbung@seniorenzentrum-fischamend.at

Aktuelle Adresse: Schützweg 1, 2401 Fischamend; Zukünftige Dienststelle: Hainburger Straße 17-19, 2401 Fischamend



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

DAS DR. KREPP-SENIORENHAUS:

EIN ZUKUNFTSORIENTIERTES PROJEKT FÜR DIE LEBENSQUALITÄT IN UNSERER STADT UND IHRER GESELLSCHAFT.

Das Dr. Richard Krepp-Seniorenhaus! Ein Fundament für eine funktionierende sozio-kulturelle Gemeinwesenarbeit. Ein Symbol des Fortschritts in Sachen zeitgemäßer Seniorenbetreuung und Achtung vor dem Alter. Ebenso Garant eines gesicherten Lebensabends.

Um dieses Jahrhundertprojekt wirklich einschätzen zu können, muss man allerdings die Vergangenheit zu Wort kommen lassen. Konkret die Zeit, in welcher Dorf und Markt zum Hoheitsbereich der Stadt Wien gehörten. Ja, tatsächlich! Ab 1938 waren beide Fischa-Orte dem 23. Wiener Gemeindebezirk eingegliedert. Und gerade in dieser Zeit machte sich unter den betagten Menschen ein unglaubliches Angst-Szenario breit, in dessen Mittelpunkt das Altersheim Lainz stand.

Diese soziale Einrichtung nannte man im Volksmund „Vasurgung“ und hatte dabei Beispiele an der Hand, dass man wegen eines schlechten Gesundheitszustandes kurzerhand von der Rettung dorthin eingeliefert wurde. „*Waunst amoi noch Lainz in de Vasurgung kummst, is aus mit dia*“

war der allgemeine Ausdruck für das Gefühl des unbedingten Ausgeliefertseins im Alter.

Dies änderte sich allerdings ab 1954, nachdem beide Orte nach Niederösterreich zurückgegliedert worden waren, auch nicht allzu sehr. Hier waren es die sogenannten Landesaltersheime, irgendwo in einer größeren Stadt, wie Wiener Neustadt, Mistelbach, aber auch St. Andrä-Wördern. Allesamt weit weg von der vertrauten Umgebung. Von den Kindern, Enkelkindern, von Verwandten, Freunden.

Dazu kam bei schlechtem Gesundheitszustand die Einlieferung direkt vom Spital weg in ein Landes-Siechenheim. Dieses war ebenso gefürchtet wie Lainz. Insider, wie etwa die damalige sehr engagierte Fürsorgegemeinderätin, vertraten

damals aus Erfahrung folgende Meinung: „*Wer im Siechenheim die ersten 14 Tage überlebt, der hat Chancen*“.

Diese Zeiten lässt uns zum Glück eine derart moderne Einrichtung, wie das Dr. Richard Krepp-Seniorenhaus, in Vergessenheit geraten. Dem heutigen Standard gemäß sind ja solche Seniorenhäuser unverzichtbare kommunale Angebote.

Völlig in die Ortsgemeinschaft integriert und wichtige Garanten für das zukünftige Funktionieren eines gediegenen sozio-kulturellen Zusammenlebens zwischen den Generationen und bestimmten Bevölkerungsschichten in einer Kommune. Lediglich einige erläuternde Details zu erprobten und gängigen Praxismodellen seien in der Folge vermerkt:

~ **Zeitzeugenarbeit, Biografiearbeit** in Seniorenhäusern werden in Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Stadtarchiven Gesprächsrunden über längst vergangene Zeiten oder das Sammeln von alten Familienfotos und persönlichen Dokumenten ermöglicht.

~ **Beziehungsarbeit zwischen den Generationen** in Seniorenhäusern kommt es zu Treffen mit Jugendlichen zwecks Erfahrungsaustausch.

~ **Soziale Netzwerkarbeit** in Seniorenhäusern werden in Zusammenarbeit mit Volkshochschulen und der Stadtbüchereien für rüstige Bewohnerinnen/Bewohner Workshops zur Ausbildung als „Lese-Oma/Opa“ abgehalten. Dies könnte für so manche Jungfamilie mit Kindern ein Angebot werden und bekräftigt die Grundsätze **eines beharrlichen Für-einanders und eines eingespielten Miteinanders.**

~ **Bedürfnisse nach Wertschätzung** in Seniorenhäusern sind Veranstaltungen aller Art, wie Vorlesenachmittage, Bastelrunden, kurze Stadtspaziergänge, oder Musiknachmittage, bei denen Bewohnerinnen/Bewohner musikalische Darbietungen vor Publikum darbieten können, willkommen. Der Applaus ist der Lohn und hebt das Gefühlsklima – „*Man kann noch was bieten, leisten, man wird akzeptiert – man ist nicht alleine auf dieser Welt*“.



25.332 MAL NEGATIV GETESTET.

Nicht nur bei persönlichen Notfällen sind die First Responder aus Fischamend zur Stelle. Auch in den Teststraßen leisteten die Profiretter – gemeinsam mit Pflegekräften und administrativen Helfern der Gemeinde – eine großartige Arbeit.

FLOTTE TESTSTRASSE.

Schnelligkeit und Professionalität zeigen die von den First Respondern ausgewerteten Zahlen für das heurige Jahr. So sind im Zeitraum Februar bis November insgesamt 25.339

Corona-Tests durchgeführt worden.

LOB FÜR BEVÖLKERUNG.

First-Responder-Chef Michael Girsas: „Wir wollen uns auf diesem Weg für das Vertrauen der Bevölkerung von Fischamend in den Gesundheitsdienst Fischamend bedanken. Es hat alles sehr gut funktioniert.“ Von den 25.359 Tests waren 25.332 negativ, 27 stellten sich als positiv heraus.

TOP-ARBEIT IN SCHUTZANZÜGEN.

Ins Schwitzen gekommen sind

die Mitarbeiter in den Teststraßen nicht nur wegen der Schutzanzüge. An manchen Tagen war der Andrang besonders groß. Die 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Testzone leisteten dabei insgesamt 1.738 Arbeitsstunden.

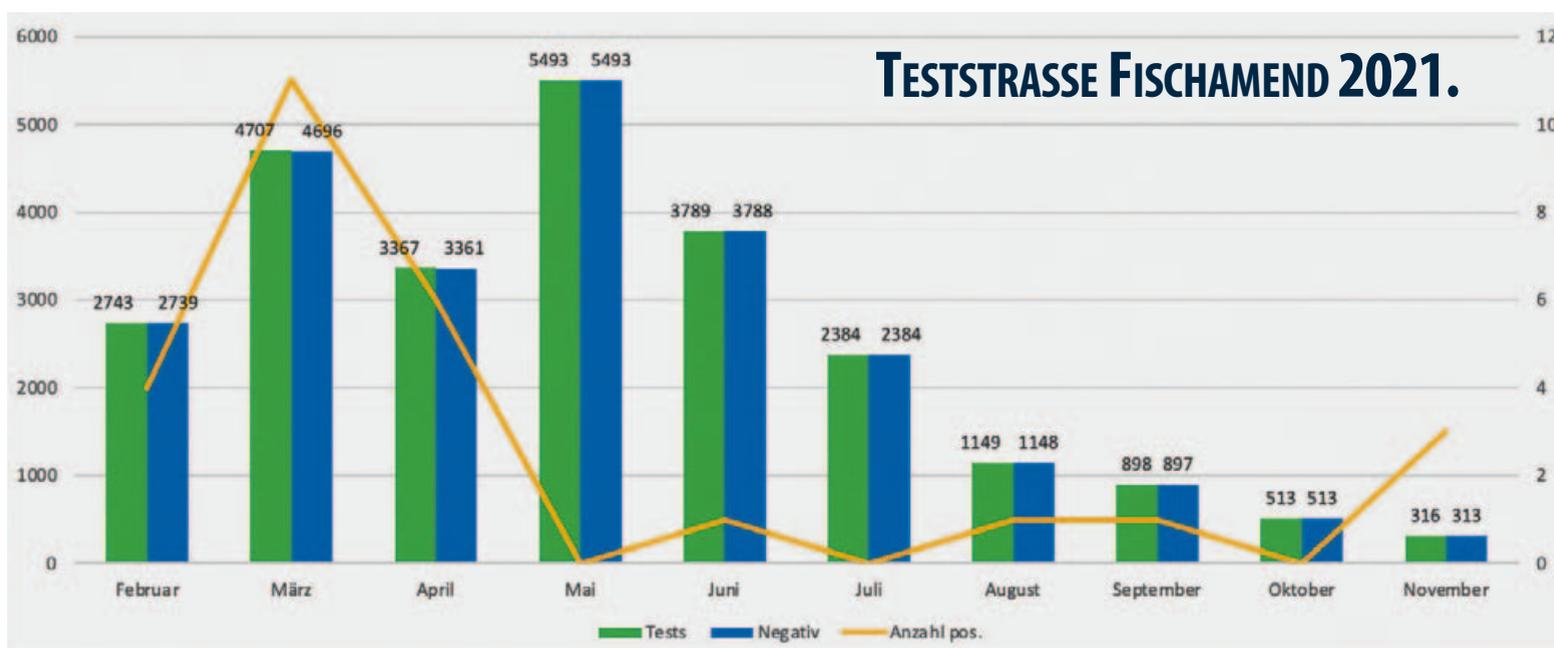
MAI DER STÄRKSTE MONAT.

Die meisten Tests wurden heuer im Mai mit 5.493 Proben verzeichnet. Danach folgen März (4.707), Juni (3.789) und April mit 3.367 Tests. Die Teststraßen war in diesem Jahr an 111 Tagen geöffnet.

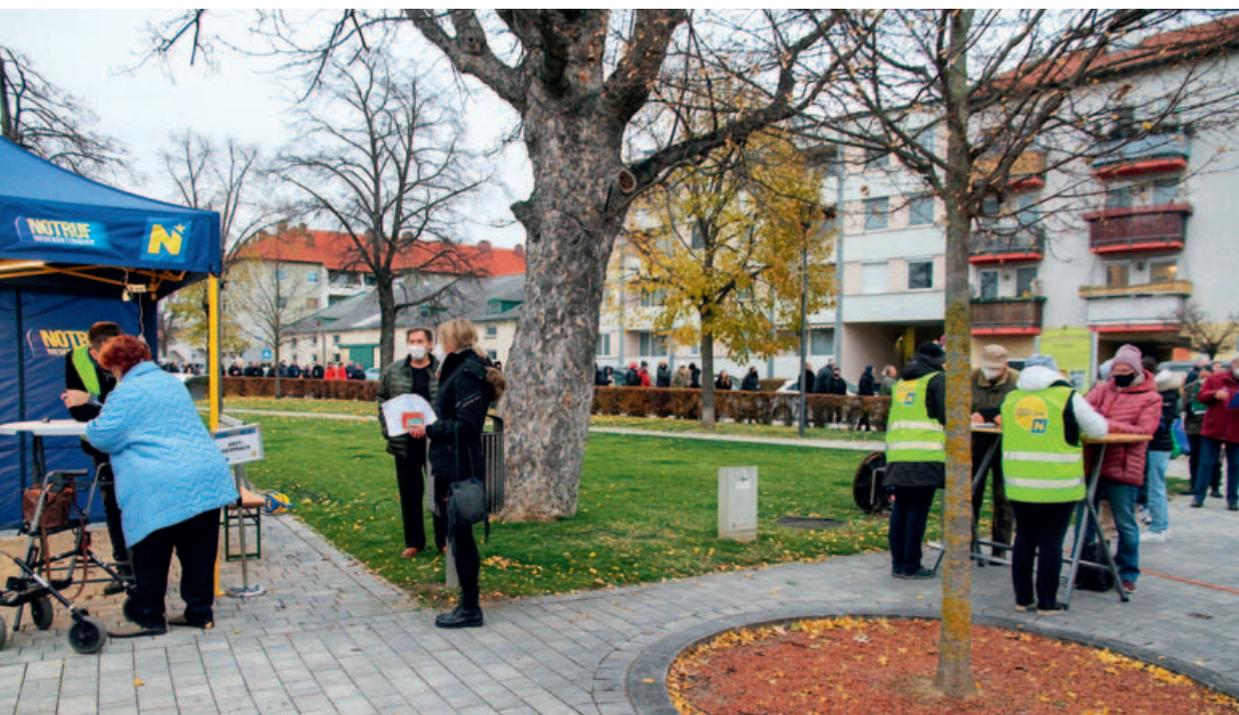


DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.

„An dieser Stelle auch ausdrücklichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und Gesamtorganisation unter der Leitung von Eva Weinzierl, ihrem Team der Administration und dem Team der Feuerwehr Fischamend“, erklärt Michael Girsas.



RIESENANDRANG BEI IMPF-BUS.



In Fischamend machte der Impf-Bus einen Zwischenhalt. Insgesamt 404 Bürgerinnen und Bürger nahmen laut „Notruf NÖ“ das Angebot dankend an und stellten sich vom Getreideplatz bis zurück zur Post an, um die so wichtige Corona-Impfung zu erhalten.

Auch Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin und andere Vertreter der Gemeinde reichten sich geduldig ein. Bürgermeister Thomas Ram bedankt sich bei allen Impfwilligen: „Das ist ein wichtiger Beitrag, um die Zahl der Geimpften weiter zu erhöhen.“ Fischamend hat die 70%-Marke bei den Vollimmunisierten bereits hinter sich und liegt damit weit über dem Bundesdurchschnitt.

MODERNES SAMMELZENTRUM FÜR ALLE ABFÄLLE.

Drei bisherige Standorte zum Entsorgen von Abfällen werden ab 2022 zu einem modernen Wertstoffzentrum vereint. In der Reichsstraße beim flughafenseitigen Kreisverkehr (Avanti-Tankstelle, Billa) wartet einer der modernsten „Mistplätze“ in Österreich.

IDEALE LAGE ZUM ENTSORGEN.

„Das neue Wertstoffzentrum liegt abseits des Wohngebietes und ist trotzdem schnell zu erreichen“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram über die wichtige Service-Einrichtung. Auch Stadtrat Oliver Hausner, der das Projekt von Anfang an begleitet hat, sieht die Anlage als Weichenstellung für die Zukunft.

OHNE GROSSE ANSTRENGUNG.

Denn in der auf mehr als 7.000 Quadratmeter großen Anlage befindet sich eine zweispurig geführte Auffahrtsrampe, von wo man seine Abfälle ohne große Kraftanstrengung in den verschiedenen Mulden entsorgen kann. Alle Stoffe werden so gut es geht wiederverwertet.

FACHPERSONAL STEHT ZUR SEITE.

„Im neuen Wertstoffzentrum stehen geschulte Mitarbeiter des AWS zur Verfügung, die helfend und beratend zur Seite stehen“

erklärt Stadtrat Hausner. Insgesamt 16 verschiedene Container stehen ab dem nächsten Jahr für die verschiedenen Abfälle zur Verfügung.

BISHERIGE STANDORTE SCHLIESSEN.

Mit der Eröffnung der Anlage werden die drei bisherigen Gratis-Entsorgungs-Standorte geschlossen. Das betrifft das Lange Feld (Sperrmüll, Eisenschrott, Grünschnitt), den Wirtschaftshof (Styropor, Kartonnagen, Elektro-Schrott) und das Problemstoffsammelzentrum bei der Feuerwehr Fischamend (Lacke, Batterien).

BEITRAG ZU UMWELTSCHUTZ.

Bürgermeister Thomas Ram: „Eine statt drei Sammelstellen. Das neue Abfallsammelzentrum ist ein wichtiges Projekt für die Umwelt und kommt der gesamten Bevölkerung zugute.“ Der Stadtchef bedankt sich auch beim AWS, Obmann Roman Stachelberger und Geschäftsführer Jürgen Maschl für die gute Zusammenarbeit.

ALLES IM PLAN.

„Trotz der Corona-Krise sind wir bei der Bauzeit voll im Plan. Der neuen Ära in der Fischamender Abfallwirtschaft steht nichts mehr im Wege“, freut sich Oliver Hausner über die künftige Service-Einrichtung, die rund zwei Millionen Euro gekostet hat.



NEUER PARK MIT FISCHA-STEGEN.

Als östliches Tor im „grünen Ring um Wien“ legt Fischamend weiter vor: Wasserturmpark, Kleine Au, große Au und dazu noch der geplante Generationenpark zwischen dem Spielplatz Rösslgasse und dem Fischa-nahen Bereich beim neuen Seniorenzentrum in der Hainburger Straße.



WILDNIS BLEIBT.

Die jetzige Wildnis bleibt erhalten und bekommt auf den angrenzenden Arealen sogar Nachwuchs in Form von Obstbäumen, Sträuchern, Hecken und anderen Pflanzen. Stadtrat Oliver Hausner: „Wir werden dort die erdigen Wege mit Kies bedecken, damit man auch bei Regen spazieren gehen kann.“

PARADIES FÜR KINDER.

Im Areal rund um das Fischaknie wird es vor allem für Kinder abenteuerlich. Bürgermeister Thomas Ram: „Wir bieten im Stadtzentrum eine naturbelassene Landschaft, wo sich auch Kinder beim Spielen austoben können.“ Dort, wo der Spielplatz Rösslgasse aufhört, beginnt der neue Generationenpark. Zur Beruhigung der Eltern: Eine Sicherheitstür wird verhindern, dass kleine Ausreißer den Spielplatz verlassen können.

SPASS UND RUHE AM FLUSS.

Entlang der Fischa sind kleine Holzstege geplant. Dort kann

man entspannen, entdecken, Spaß haben oder einfach die Natur beobachten. Im Sommer nur fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt, die Füße im Wasser baumeln lassen und dabei von purer Natur umgeben sein, das können nur wenige Gemeinden so schnell bieten.

„OPTISCHE ZUCKERL“.

Die Holzstapel zwischen Rösslgasse und Fischaknie bleiben, um den Tieren dort weiterhin Unterschlupf zu bieten. „Das Öko-System bleibt unangetastet. Wir schauen darauf, dass die Bio-Hotels weiterhin ungestört genutzt werden können. Und es kommt ja einiges hinzu in diesem Bereich“, erklärt Oliver Hausner im Hinblick auf die Hecken sowie Marillen- und Kirschbäume, von deren Früchte man auch naschen darf.

GEPLANTE ÖFFNUNG 2022.

Im Jahr 2022 soll es soweit sein: Bürgermeister Thomas Ram, Stadtrat Oliver Hausner und viele andere Beteiligte wollen das neue Naturjuwel offiziell einweihen.

BOTANISCHER GARTEN MIT AUSBLICK.

Botanische Gärten gibt es nur wenige in Österreich. Einen mehr wird es 2022 rund um den Wasserturm geben. Der Wasserturmpark lockt mit einer idyllischen Naturlandschaft voll verschiedener Flora und Fauna.

NOCH MEHR NATUR.

In Zeiten der Klimakrise und hemmungsloser Bodenversiegelung geht die Gemeinde Fischamend einen ökologischen Weg. Zahlreiche Bauträger hatten vergebens wegen des begehrten Grundstückes angeklopft. „Der Wasserturmpark gehört den Fischamenderinnen und Fischamendern“, stellte Bürgermeister Thomas Ram mehrfach fest.

VORZEIGE-Projekt.

Und so wurde auf dem Gelände ein Projekt entworfen, das sich landesweit sehen lassen kann und von dem die Bevölkerung ab kommendem Jahr in vielerlei Hinsicht profitieren wird. Stadtrat Oliver Hausner: „Es ist eine Grünoase für Jung und Alt mit tollen Natur-Attraktionen auch für Schulklassen.“

BÄUME UND BLUMENWIESE.

Mitgearbeitet an der Gestaltung haben auch die Gemeinderäte Daniel Albrecht und Tobias Leister. Gepflanzt wurden heimische Bäume und Sträucher, die zum Teil auch mit Info-Tafeln versehen sind, um der Bevölkerung einen besseren Einblick in die Welt der Flora zu geben.



BIENEN-SCHAUSTÖCKE.

Nicht nur auf der großen Blumenwiese wird es laut summen. Zusätzlich werden Bienen-Schaustöcke aufgestellt, die das Leben und Werken der Insekten veranschaulichen. Oliver Hausner: „Imker erklären dort den Kreislauf des Lebens.“



IDEAL AUCH FÜR SCHULEN.

Der Wasserturmpark wird nicht nur zu einem weiteren Ausflugsziel für Familien, Senioren und andere Naturliebhaber. „Auch die Schulen haben jetzt einen idealen Ort für Exkursionen, wo Biologie und Umweltkunde naturnah erklärt werden können“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram.

KINDER DÜRFEN ZUGREIFEN.

Speziell für Kinder sind sogenannte Nasch-Ecken gestaltet worden. Brombeeren und andere Gaben der Natur stehen zum Kosten bereit. „Da werden die Mädchen und Buben sehen, was die Natur so alles hervorbringt“, erklärt Gemeinderat Daniel Albrecht.

BUNTE TIERWELT.

Neben Bienen gibt es im Wasserturmpark etliche andere Tiere

zu entdecken. Gemeinderat Tobias Leister: „Es ist auch ein Lehrpfad durch eine bunte Tierwelt. Und vor allem ein Einblick in das ökologische Gefüge, das im Wasserturmpark gut geschützt ist.“

REINHÖREN IN GESCHICHTE.

Vor dem Wasserturm laden Bänke nicht nur zum Verweilen ein. Geschichtsexperten wie Professor Adalbert Melichar werden dort Vorträge etwa mit einem Blick hinter die Kulissen des Turms halten.

HINSETZEN UND GENIEßEN.

Nächstes Jahr heißt es im Wasserturmpark spazieren, hinsetzen und genießen. Denn nicht nur die bunte Naturvielfalt, auch der Blick über die Fischastadt verspricht ein wunderschönes Erlebnis mit einem hohen Erholungswert.



MIT DER LINIE G(eh) SICHER ZUR SCHULE.



Fischamend setzt generell auf möglichst sichere Verbindungen zur Schule. Und auf umweltfreundliche wie die Linie G(eh). Eltern und Freiwillige begleiten Kinder in der Früh zu Fuß auf drei Routen zur Volksschule.

BESSERES GEFÜHL FÜR ELTERN.

Nicht immer kann man sich auf die Konzentration der Straßenlenker verlassen. Nicht immer ist das Wetter freundlich und zudem werden die Tage kürzer. Familien-Gemeinderätin Chri-

stina Hoffmann: „Für viele Eltern ist es gut zu wissen, dass die Kinder am Schulweg begleitet werden, bis sie sich sicher genug fühlen, die Strecke ohne Begleitung von Erwachsenen zurück zu legen.“

SCHONT DIE UMWELT.

Fischamend will damit in der Früh auch den „Kinder-Aussteige“-Verkehr vor dem Schul-Campus möglichst gering halten. „Das ist ein wertvoller Beitrag zur Umwelt und hat Vorbildwirkung für Kinder“, erklärt Stadtrat Michael Burger.

GESUND FÜR DIE KINDER.

„Die Kinder machen so Bewegung an der frischen Luft und haben Spaß beim Gehen“, sagt Fischamends Bürgermeister Thomas Ram. Außerdem werden so viele neue Freundschaften geschlossen.

AUCH „PROFI“ AN BORD.

Am Dienstag im G(eh)-Bus ist etwa Stadträtin Astrid Taschner an Bord, die früher bei den Austrian Airlines die Betreuung über hatte: „Ich freue mich immer darauf. Denn die Kinder genießen unseren Service.“

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfstraße 19a
office@naturstein-schaden.at

 **JS**
JOHANN
SCHADEN
Steinmetzmeister

„ICH LIEBE KINDER“

Familiengemeinderätin in der Kinderstadt Fischamend zu sein, ist Berufung und (Neben-Beruf) zugleich. Auf Christina Hoffmann ist diese Tätigkeit geradezu perfekt zugeschnitten.

VIELSEITIG UND STARK.

Christina Hoffmann, die in Graz internationale Wirtschaft studiert hat, arbeitet für die „Raiffeisen Bank International“ in Wien als Managerin der Sparte Online-Zahlungsverkehr. Die Mutter dreier kleiner Kinder ist mit Leib und Seele für Fischamend da und sorgt mit ihrem Engagement für viel Freude. Ihr aktuelles Projekt ist der „Schul-G(eh)-Bus“.

STEIRERBLUT.

Nicht zuletzt deshalb, weil Hoffmann erst seit 2014 in der Fischastadt lebt. In den Gemeinderat gezogen ist die gebürtige Steirerin nach den Wahlen im Jänner 2020. „Die Familienpolitik hat mir schon von Anfang an getaugt“, bekennt die Gemeinderätin.

„GEBE GERN ZURÜCK“.

Sie sieht ihren politischen Einsatz als eine Art „Zurückgeben“ für die hohe Lebensqualität in Fischamend: „Meine Familie und ich fühlen uns pudelwohl. Und da

ich ohnehin gerne organisiere, habe ich mich schon vor meiner Zeit als Politikerin gerne eingebracht in die vielen Familienaktionen der Gemeinde.“

INKLUSION WICHTIGES THEMA.

Ihre zwei Mädchen Amelie (4 Jahre) und Lina (7 Jahre) gehen in Fischamend in den Kindergarten bzw. in die Schule. Der achtjährige Sohn Tom leidet an einer schweren Behinderung. „Deshalb ist mir das Thema Inklusion auch sehr, sehr wichtig“, betont die Gemeinderätin.

SPIELPLÄTZE MITGESTALTEN.

Ihr Riesenherz für Kinder hat sie schon bei der Neugestaltung der Spielplätze gezeigt. Auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Fischamender Ferienspiels hat Christina Hoffmann ihre Kreativität und ihr Organisationsvermögen eingebracht: „Ich bin eigentlich für alles Feuer und Flamme, was in Fischamend mit Kindern zu tun hat.“

PROJEKT „SCHUL-G(EH)-BUS“.

Gemeinsam mit Stadtrat Michael Burger hat sie vor dem heurigen Schulbeginn den „Schul-G(eh)-Bus“ ins Leben gerufen. Freiwillige begleiten



Fischamender Volksschulkinder in der Früh zum Campus. „Die Kinder sollen Spaß an der Bewegung haben und auch selbständiger werden. Und das ist uns ganz gut gelungen“, lächelt die Jung-Politikerin. „Einige Kinder brauchen keine Begleitung mehr und meistern den Schulweg bereits alleine, andere werden noch begleitet – wir stellen uns ganz individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein.“

DREI ROUTEN IN FISCHAMEND.

Auf insgesamt drei Routen findet die Aktion, an der sich neben Eltern auch die Stadträte

Astrid Taschner und Michael Burger beteiligen, großen Anklang. Hoffmann: „Es ist so schön zu sehen, wie viele Helfer sich engagiert an unserem Projekt beteiligen. Ich danke allen für ihre tolle Unterstützung!“

HOFFMANN MUSS MAN MÖGEN.

Auch Bürgermeister Thomas Ram ist begeistert vom Engagement der Steirerin: „Als Kinderstadt kann man sich keine bessere Familiengemeinderätin wünschen. Ihr herzliches und fröhliches Gemüt muss man einfach mögen. Und Hut ab vor ihrer Kompetenz!“

FISCHAMEND BLEIBT SICHER.



Mit weit über einem Dutzend Sicherheitskräften bleibt der Personalstand der Polizei in Fischamend gleich. Und das bedeutet weiterhin hohe Sicherheit für die Fischamenderinnen und Fischamender. Sehr zur Freude von Bürgermeister Thomas Ram und Sicherheits-Stadtrat Thomas Bäuml, die dem – einen Stock über dem Stadtamt stationierten – uniformierten Team ihren Dank aussprachen.

KLEINE BESCHERUNG.

Noch vor dem Lockdown überreichten Ram und Bäuml Kontrollinspektor Herbert Spreitzer und Abteilungsinspektor Bernhard Jarius ein frühzeitiges Weihnachtsgeschenk: Ein großformatiges Bild von der gesamten Mannschaft, das in der Polizeiinspektion sofort aufgehängt wurde.

LOB FÜR ZUSAMMENARBEIT.

Bürgermeister und Stadtrat stehen in ständigem Austausch mit dem Polizeichef und dessen Stellvertreter.

„Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend. Das erleichtert die Arbeit auf beiden Seiten“, so der einhellige Tenor.

GEMEINDE ALS CHRISTKIND.



Das Christkind macht in der Fischastadt bei den älteren Mitbürgern und Mitbürgerinnen einen Extrastopp. Wie jedes Jahr bekommen dutzende Fischamender Seniorinnen und Senioren von der Gemeinde eine Weihnachtszuwendung. Der Antrag von Bürgermeister Thomas Ram wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen.

Frauen und Männer. Dazu kommen alle Heimbewohner. Personen ab dem Geburtsjahr 1946 können mittels Antragsformular ebenfalls um die Weihnachtszuwendung ansuchen, die Richtlinien sind parallel zum Heizkostenzuschuss (Einkommensgrenze um € 100,- erhöht).

SENIORENZENTRUM FISCHAMEND.

Im Fischamender Seniorenzentrum dürfen sich 29 Seniorinnen und Senioren über die Zuwendung freuen. Dazu kommen weitere 15 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in anderen Seniorenzentren rund um Fischamend untergebracht sind.

250 EURO UNTERM BAUM.

In den Genuss dieser Zuwendung in Höhe von 250 Euro kommen all jene, die 1931 oder früher geboren sind. Das betrifft in Fischamend insgesamt 59

ADVENT, ADVENT, DIE HEIZUNG RENNT.

Der Winter hat auch in Fischamend Anlauf genommen. In vielen Haushalten muss man aber beim Heizen sparen. Deshalb vergibt Fischamend als eine der wenigen Gemeinden zusätzlich zum Landeszuschuss einen Extrazuschuss.

Gemeinderat einstimmig angenommen.

VORAUSSETZUNGEN.

Berechtigt für den Bezug des Heizkostenzuschusses sind alle sozial Bedürftigen, die in die Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses fallen und seit einem Jahr in Fischamend hauptgemeldet sind.

ZUSCHUSS ERHÖHT.

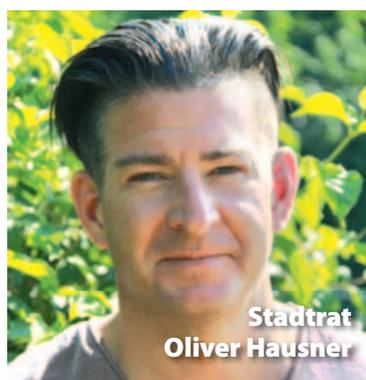
Der für die Heizperiode 2021/2022 vergebene Zuschuss wurde von der Gemeinde Fischamend an den Verbraucherpreisindex angepasst und um 8,6 Prozent auf heuer 211 Euro erhöht. Der Antrag von Bürgermeister Thomas Ram wurde im

FORMULARE IM STADTAMT.

Die Antragsformulare für den Heizkostenzuschuss liegen im Eingangsbereich der Stadtgemeinde auf. Infos dazu sind auch auf der Homepage www.fischamend.gv.at erhältlich.



SO VERPACKEN SIE IHRE GESCHENKE NACHHALTIG!



Stadtrat
Oliver Hausner

Weihnachten und Co stehen vor der Tür und das große Schenken beginnt. Warum teures Geschenkpapier kaufen, wenn es nach Weihnachten doch nur wieder im Papiermüll landet?

Alle Gäste bringen mehr oder weniger kunstvoll verpackte Geschenke mit und wenn schließlich alle Präsente ausgepackt sind, bleibt ein riesengroßer Papiermüll-Haufen zurück, der entsorgt werden muss. Schade drum! Neben dem Geschenkpapier sammeln sich dann noch die Schleifchen und Karten, die ebenfalls auf dem immer größer werdenden Berg

landen. Hier von mir ein paar Tipps, wie Sie Ihre Geschenke nachhaltig und umweltschonend verpacken könnten.

ERSATZ FÜR GESCHENKPAPIER:

Alte, historische Zeitungen, alte Landkarten, Seiten von alten Schulbüchern oder Lexika oder schön bedruckte, wiederverwendbare Geschirrtücher!

WIEDERVERWENDBARE VERPACKUNGEN VERWENDEN!

Geschenkesackerl aus Stoff oder Papier eignen sich perfekt für den mehrmaligen Gebrauch. Ebenso geeignet sind Geschenkboxen aus Karton oder selbst-

gemachte Schachteln aus Holz. Verpacken Sie gleich zwei Geschenke auf einmal!

INDIVIDUELLE VERZIERUNGEN!

Anhänger und Karten aus nachhaltigen Materialien wie Karton oder Holz eignen sich gut zur Beschriftung und Verzierung! Von ihren Kindern oder Enkeln selbst bemalte oder ausgeschnittene Stücke sind gleichzeitig tolle Erinnerungsstücke!

Verwenden Sie Verpackungen mehrmals, packen Sie mehrere Geschenke auf einmal ein, oder werden Sie kreativ und helfen dabei der Umwelt!



BILDUNGS-OFFENSIVE FÜR KINDERBETREUUNG TOP.

Als Kinderstadt schaut die Gemeinde auch ganz besonders auf die Kindergartenbetreuerinnen. Bürgermeister Thomas Ram hat deshalb eigens Fortbildungskurse ins Leben gerufen. Die Teilnehmerinnen sind begeistert von dem Angebot.



VIER MODULE.

Auf dem Programm stehen vier Module über je zweieinhalb bis drei Stunden. Vier Gruppen werden in jeder Modularstufe unterrichtet.

TOLLE GRUPPENDYNAMIK.

Als Kursleiterin fungiert die Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin Petra Ipsits-Lindner, die sich zu Kursbeginn sofort einig ist mit den fünf Teilnehmerinnen: Die Zeit im Kindergarten ist für die Mädchen und Buben lebensprägend.

FÜR KINDER WIE ARBEITSTAG.

Daniela Budilek ergänzt: „Ein Tag im Kindergarten ist für Kinder wie ein Arbeitstag.“ Leiterin Ipsits-Lindner kann dem nur zustimmen. Einige Eltern glauben leider immer noch, dass der Beruf der Kindergartenbetreuerinnen ein gemütlicher Job zum Zurücklehnen ist.

ALLERHÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT.

Der Kurs – eine gelungene Mischung aus Vortrag, Lehrvideos,

wissenschaftlichen Fakten, persönlichen Erfahrungen und vor allem hochwertigen Diskussionen – zeigt eines sofort: Hier sitzen Expertinnen zusammen, deren Job mit einer pädagogischen Hochleistung zu vergleichen ist. Und die ihre Arbeit entsprechend ernst nehmen.

SPIELEN, LERNEN, BEOBACHTEN.

Eines der zentralen Themen ist natürlich das Spielen. Was für Außenstehende oft als Selbstläufer wirkt, ist von wesentlich

tieferer Bedeutung. Birgit Tuma-Kottal: „Spielen ist Entwicklung. Spielen ist Lernen von Fähigkeiten.“ Andrea Kugler ergänzt: „Spielen ist auch Zuhören und Verlieren lernen.“

SOZIALE INSTITUTION.

Kindergärten sind soziale Institutionen. Die meisten Eltern wissen um die Bedeutung für die Zukunft ihrer Sprösslinge. Manche unterschätzen, welchen Entwicklungsschub ihre Kleinen im Kindergarten nehmen.

RAM WEISS DAS ZU SCHÄTZEN.

Bürgermeister Thomas Ram weiß ganz genau, was in den Fischamender Kindergärten täglich geleistet wird: „Das ist nicht nur ein harter und besonders verantwortungsvoller Job. Die Betreuerinnen sind gerade in diesem Kindesalter besonders wichtige Wegbegleiter. Deshalb sollen sie auch die Möglichkeit zur Fortbildung in unserer Gemeinde haben, ohne weit fahren zu müssen.“



MEHR ALS 50 KINDER MALTEN NIKOLO.



Über Facebook und WhatsApp rief Christina Hoffmann auf, bei einer großen Nikolo-Malaktion mitzumachen. Das Echo war gewaltig. „Mehr als 50 Kinder haben mitgemacht“, frohlockt die Fischamender Familien-gemeinderätin.

TOLLE ZEICHNUNGEN.

Auf den Bildern sind der Nikolo und Krampus in allen Varianten dargestellt, allesamt mit viel Liebe und großer Mühe gezeichnet und gemalt. Hoffmann: „Die Kunstwerke wurden mir per Email geschickt. Wir veröffentlichen die Zeichnungen auf Facebook und auf der Webseite unserer Stadtgemeinde.“

DANKESCHÖN AN JEDES KIND.

Gemeinsam mit Nikolo Michi Pfeiffer besuchte die Gemeinderätin anschließend Dutzende Kinder, um ihnen als Dank ein Nikolo-Geschenk zu überreichen. Und so waren die Teilnehmer im Alter zwischen zwei und neun Jahren am Ende ganz, ganz stolz auf ihre Zeichnungen.

Einen Auszug der vielen eingelangten Zeichnungen kann man auf dieser Doppelseite bewundern



NIKOLO & KRAMPUS MALAKTION.

DANKE FÜR DIE VIELEN ZUSENDUNGEN!



EIN JAHR STADTBIBLIOTHEK FISCHAMEND UNTER NEUER FÜHRUNG.

Am 01.11.2020 war es soweit: Frau Anita Thunshirn, meine Vorgängerin und liebe Freundin, durfte nach über 20 Jahren in die wohl verdiente Pension gehen. Anita Fasching-Schütz und ich, Christina Mayerhofer, durften die Stadtbibliothek übernehmen.

CLICK & COLLECT UND LIEFERANGEBOT IM LOCKDOWN.

Der 2. Lockdown ließ nicht lange auf sich warten und verlangte ein wenig Kreativität unsererseits. Schließlich wollten wir, dass die Bibliothek weiterhin für unsere Leser*innen da ist. Zum Glück ergab sich die Möglichkeit, Click & Collect anbieten zu können. Dank eines von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Autos konnten wir auch einige Male Bücher direkt an unsere Leser*innen ausliefern.

In diesem ersten Jahr haben wir dank eines für die Fischamender Kinder ausgeschriebenen Wettbewerbs ein neues Logo

bekommen. Außerdem haben wir das Angebot an Tonies, welche Frau Thunshirn schon ins Sortiment genommen hatte, massiv ausgebaut und wir bemühen uns, unser Angebot weiterhin aktuell und ansprechend zu halten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Anita Thunshirn bedanken, dass Sie uns so gut auf unsere Arbeit vorbereitet hat und uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Ebenso gilt unser Dank der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Erna Bayer für ihren unermüdlichen Einsatz. Weiters dürfen wir natürlich die Gemeinde und den Bauhof nicht vergessen, die uns immer wieder toll unterstützen. Das größte „Danke“ gebührt aber wohl Ihnen, liebe Leser*innen, dass Sie uns so herzlich willkommen heißen haben und uns die Treue halten!

Wir freuen uns, dass die Bibliothek weiterhin gut angenommen wird und bemühen uns, unserer Vorgängerin gerecht zu werden.



Liebe Leser*innen, bitte teilen Sie uns mit, was wir noch verbessern oder vielleicht ändern könnten, damit wir für Sie noch ansprechender werden. Gibt es etwas, was wir neu ins Sortiment nehmen können?

Wir sind dankbar für jede Anregung! In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und halten Sie uns die Treue!

Das Team der Stadtbibliothek Fischamend

EKIZ VERSTÄRKT TEAM.



Für junge Eltern mit Babys und kleinen Kindern steht in Fischamend das Ekiz mit seiner vollen Angebotsbreite zur Verfügung. Die Gemeinde-Einrichtung in der Springholzgasse 2, nahe des Schul-Campus, hat auch in Lockdown-Zeiten alle Hände voll zu tun.

UMGANG MIT CORONA.

„Wir sind immer da, ob telefonisch oder via Email. In Lockdown-Zeiten stehen wir natürlich auch zu Fragen im Umgang mit diesem Thema zur Verfügung“, erklärt Ekiz-Leiterin Julia Mikulecky. Dazu zählten bei Gesprächen seit dem Lockdown vor allem Fragen zur Alltagsgestal-

tung sowie Probleme der Mehrfachbelastung in den Familien.

EIN SPAZIERGANG ZUM EKIZ.

„Das Ekiz Team hat sich wieder etwas einfallen lassen“, so Mikulecky - und wie bereits im letzten Lockdown wurde der Eingangsbereich im Ekiz zum Schaufenster umgestaltet. Ein Spaziergang zum Ekiz lohnt sich somit selbst im Lockdown für die Familien.

FOKUS AUF POSITIVES.

In dieser besonderen Zeit fokussiert sich das Frauen-Team im Ekiz auf Positives. „Wir konzentrieren uns auf die Dinge, die jetzt möglich sind – und verstärken Ressourcen, die uns gut tun“, sagt Mikulecky.

SEMESTERPROGRAMM IN ARBEIT.

Über aktuelle Tipps hat das Ekiz-Team wieder an seinem Kursangebot gefeilt. Das neue Kursprogramm ist mit Anfang

2022 auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Infos sind unter ekiz.fischamend@gmail.com oder unter der Nummer 0664 4171624 erhältlich.

NEU IM EKIZ-TEAM.

Mit Raphaela Ebner hat das Ekiz Team Verstärkung bekommen. Die Kindergartenpädagogin bringt zudem eine Ausbildung für Therapiebegleithunde mit. Willkommen im Ekiz-Team!

DAS EKIZ-PROGRAMM FINDEN SIE UNTER DIESEM QR-LINK:



www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

Bei Interesse an Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. Kursleiter*in oder an ekiz.fischamend@gmail.com.

NEUE IDEEN FÜR JUGENDZENTRUM.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Jugendzentrum spiegelt sich in der jüngst durchgeführten Befragung wider. Die jungen Fischamenderinnen und Fischamender wurden eigens angeschrieben, um herauszubekommen, welche Plätze man gut findet bzw. welche Ideen die Kids und Teenager für den „Platz der Jugend“ haben.

50 FRAGEBÖGEN MIT IDEEN.

Da sage noch einer, die Jungen seien, außer am Handy, schreibfaul. Über das große Echo hat sich Jugendgemeinderat Jakob Kallinger sehr gefreut: „Wir haben über 50 Fragebögen mit verschiedenen, teils sehr ausführlichen Anregungen zurückbekommen. Das ist ein wirklich gutes Feedback“.

DREI FAVORITEN.

Unter den vielen Schreiben haben sich laut Kallinger drei Favoriten für das Freiluftgelände vor dem Jugendzentrum herauskristallisiert: eine überdachte Sitzmöglichkeit, um auch bei Regen oder praller Sonne wetterfest abhängen zu

können. Weiters wurde ein Tischtennistisch für den Outdoorbereich als mehrfacher Wunsch herangetragen.

FITNESS IM FREIEN.

Fit sein ist nicht nur schick, sondern auch gesund, worauf der dritte vielgeäußerte Wunsch zurückzuführen ist: eine kleine Trainings-Anlage mit verschiedenen Stationen. „Das sind wirklich gute Vorschläge, die wir in der engeren Wahl haben“, sagt Kallinger.

NETZE FÜR BASKETBALLKÖRBE.

Darüber hinaus gibt es weitere Anliegen, die Gemeinderat Jakob Kallinger und Bürgermeister Thomas Ram umgehend umsetzen wollen. Für die beiden Basketballkörbe werden Netze angeschafft. Zudem wird ein Putzkisterl mit Besen, Schaufel, usw. zusammengestellt, damit der große Vorplatz leichter sauber gehalten werden kann.

AB MÄRZ WIEDER OFFEN.

Der „Platz der Jugend“ wird im März wieder geöffnet. Dann erwarten die Jugendlichen die gewünschten Verbesserungen.



Kallinger: „Ich freue mich schon auf die neue Saison am Funcourt.“

einfach nur gemeinsam mit ihren Freunden relaxt.

WAS HAT SICH SONST GETAN IM AQUARIUM?

Die Stimmung im Jugendzentrum war bis zum Lockdown gut. Viele Kids aus Fischamend regelmäßig da und haben die vielseitigen Angebote genutzt oder

Am 5.11. haben 13 Kids im Alter von 11 bis 13 Jahren gemeinsam mit den Betreuer*innen im Jugendzentrum übernachtet. Es war ein schönes, aufregendes und lustiges Event, an das sich alle Beteiligten noch lange erinnern werden.



WIRTSCHAFTSHOF MUSS ALLROUNDER LEIDER ZIEHEN LASSEN.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben die obersten Vertreter des Fischamender Wirtschaftshofes und der Gemeindefischamender Wolfgang Kohlhauser offiziell in den Ruhestand geschickt. Auch wenn sich der seit acht Jahren voll engagierte Mitarbeiter die Pension redlich verdient hat, würde man den tüchtigen Allrounder am liebsten nicht gehen lassen.

FÜR ALLES EINSETZBAR.

Wirtschaftshof-Chef Christian Kugler, der von all seinen Mitarbeitern stets vollen Einsatz verlangt, ist voller Lob: „Wolfgang war für alle Tätigkeiten einsetzbar – von der technischen Betreuung der Kläranlage über KFZ-Reparaturen bis hin zum Rasenmähen. Er war als Kollege immer ein Vorbild.“



GELERNTER AUTOLACKIERER. Neben Wirtschaftshof-Vize Michael Greimel würdigten auch Fischamends Bürgermeister

Thomas Ram und Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer die Verdienste des gelernten Autolackierers: „An Mitarbeitern wie

Wolfgang Kohlhauser erkennt man, wie wertvoll die tagtägliche Arbeit des Wirtschaftshofes für unsere Gemeinde ist.“

REPORTAGE

GESUNDE KOST MIT FISCHAMEND-GESCHMACK.



Mit ihrer „Jungbrunnen“-Kost hat die Ernährungswissenschaftlerin Margit Fensl tausenden Menschen zu einer neuen Lebensweise verholfen. Die Buchautorin ist trotz ihrer Erfolge und Auszeichnungen eine bodenständige Fischamenderin geblieben.

VOLL IM TREND.

Fischamend hat schon viele Persönlichkeiten hervorgebracht. Mit Margit Fensl eine ganz besondere Frau, denn ihre Bücher sind von ganz hohem gesundheitlichem Wert und betreffen so ziemlich alle Altersgruppen quer durch die Gesellschaft.

WELCHES ESSEN IST GESUND?

Nicht nur das Thema Abnehmen gilt bei vielen (auch vor und nach der Weihnachtskekszeit) als Dauerbrenner. Fensl: „Ich beschäftige mich in meiner Praxis und meinen Büchern mit Stoffwechsellagen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Kochrezepten, die dem Körper gut tun.“

SELBST EIN EIWEISSTYP.

Die mehrfach mit einem Buchpreis ausgezeichnete Autorin unterscheidet dabei etwa zwischen dem Eiweiß-Typ, dem Kohlehydrat-Typ und dem Misch-Typ: „Ich selbst bin ein Eiweiß-Typ. Ich esse Eiweiß und Fett in Form von Bio-Fleisch, Fisch, Hülsenfrüchten, Pilzen und Nüs-

sen und nehme wenig Kohlehydrate zu mir.“

BALLASTSTOFFE SIND WICHTIG.

Margit Fensl kann gar nicht oft genug betonen, wie wichtig ballaststoffreiche Ernährung ist! Und auch Fisch wegen der Omega-3-Fettsäuren. Sowie einfache Gaben der Natur wie etwa Maggikraut (Liebstöckel), das schädliche „Zombie-Zellen“ aus dem Körper transportiert, mehr dazu in ihrem Bestseller „Die Jungbrunnen-Küche“.

ZUCKER GIFT UND DROGE.

Auch wenn Weihnachten ist, sollte Zucker in möglichst geringen Mengen zu sich genommen werden. Fensl: „Zucker in hohen Mengen ist das schlimmste Gift für unseren Körper und wirkt wie eine Droge.“ Die Rezepte in ihrem jüngsten Werk „Die Jungbrunnen-Küche“ sind köstlich genug, um den Lebensstil (vielleicht für immer) zu ändern und damit seinem Körper und Geist Gutes zu tun.

AUCH FASTEN EIN THEMA.

Intervall-Fasten ist für viele



Menschen schon Alltag. Lieber in der Früh und zu Mittag „schlemmen“ und am Abend verzichten. Das Immunsystem sagt Danke und den Kilos Adieu. In ihrem Buch befindet sich auch eine Übersichtsliste mit den wichtigsten Tipps.

MIT LIEBE GEKOCHT.

Fensl mit einem Zwinkern: „Wer mit Liebe kocht, kann auch mit Liebe gesunde Mahlzeiten zubereiten. Und wenn ab und zu ein köstlicher Apfelstrudel wie aus Omas Küche dabei ist, dann soll man ihn genauso genießen.“

Nähere Infos: <https://margitfensl.at>.

WIR HALTEN UNSERE GEWÄSSER SAUBER.



Umweltgemeinderat Tobias Leister.



VEREIN U.U.G.S

Wir sind der U.U.G.S - Verein für Umwelt und Gewässerschutz und haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere heimischen Gewässer von Müll zu befreien. Alles fing Anfang 2020 an, als ich (Simon, Vereinsvorsitzender) das erste Mal mit Magnetfischen in Kontakt kam. Seither hat mich diese Leidenschaft bzw. dieses Hobby in den Bann gezogen, die Umwelt von menschlich verursachtem Müll wieder zu befreien. Es macht uns wirklich traurig zu sehen, welcher Müll in unseren Gewässern landet, angefangen von Handys, Fahrrädern, E-Scootern (die aufgrund ihrer Akkus äußerst schädlich für Gewässer sind), Bauzäunen, Parkbänken usw. Gerne kann man sich auch mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie Anliegen haben. Verstärkung heißen wir natürlich auch jederzeit willkommen.

Nach der erfolgreichen Plastiksammelaktion in der Fische, welche im Sommer über die Bühne ging, wurden weitere Schritte für eine saubere Fische gesetzt. So kam es im Oktober zu einer Aktion, bei der das Aufsammeln von Metallteilen in unserer Fische im Vordergrund stand.

GEWÄSSER VOM METALL BEFREIT.

Mit Magneten wurde der Gewässergrund bei der Kielmannseggbrücke abgetastet und so unzählige rostige Metallstücke aus dem Gewässer entfernt. Darunter befanden sich neben alten Fahrrädern und Kanaldeckeln auch Metallschilder. Mein Dank geht bei dieser Umweltaktion an die

Herren von U.U.G.S - Verein für Umwelt- und Gewässerschutz, welche sich ehrenamtlich dafür einsetzen, die Gewässer von jeglichen Metallbelastungen zu befreien und dabei Umweltschutz leisten. Doch nun zum Abschluss möchte ich den Verantwortlichen des Vereins noch ein paar Worte schenken um sich selbst kurz vorzustellen.

PENSIONISTENVERBAND ●

MARTINIGANSELESSEN DER PENSIONISTEN.

Am 11. November 2021, genau zum Faschingsbeginn, konnten wir unser traditionelles Gansessen abhalten.

Im Gasthaus Edelmühle wurden wir recht herzlich empfangen.

Das für uns reservierte Kellerstüberl war ein sehr originelles Ambiente für unseren Ausflug. Für gute Stimmung, Unterhaltung und Tanzmusik sorgte Gerhard mit seiner Ziehharmonika. Es wurde getanzt, gesungen, gelächelt und gelacht.





Aus der Skizze wurde Realität

Mit der Inbetriebnahme des neuen Wertstoffzentrums gehen jahrelange Bemühungen des AWS zu Ende.

WSZ FISCHAMEND AB JÄNNER 2022 IN BETRIEB!

Ab sofort steht auch in der Stadtgemeinde Fischamend ein eigenes, allen Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft entsprechendes WSZ zur Verfügung. Zu diesem Zweck investierte der AWS 2 Mio. Euro, um den Einwohnern von Fischamend ein bürgerfreundliches und modernes Service anbieten zu können! Gemeinsam mit der Stadtgemeinde, die den Grund zur Verfügung stellte, schaffte man innerhalb von 8 Monaten Bauzeit dieses Zentrum, welches als sogenannter „One-Stop-Shop“ alle bisherigen Einrichtungen ersetzt. Ab Jänner steht den Bewohnern der Stadtgemeinde Fischamend ein vollausgestattetes, modernes Wertstoffzentrum in der Reichsstraße 3 zur Verfügung! Zukünftig können an vier Tagen die Woche alle Abfälle an einem Standort entsorgt werden. Dafür werden die anderen Standorte (Problemstoffsammelstelle beim Bahnhof, Bauhof und Deponie Rottner) geschlossen. Wichtig für Ihren Besuch am Sammelzentrum ist die AWS-Card. Diese muss bei jedem Besuch vorgewiesen werden!

Mieter von Häusern, sowie Eigentümer und Mieter von Wohnungen wenden sich bitte an die Stadtgemeinde Fischamend, Andreas Iwanitzka, Abteilung Bürgerservice: amt@fischamend.gv.at, Montag und Donnerstag 8:00–12:00 Uhr, Dienstag 16:00–19:00 Uhr. Tel. Nr. 02232/763 23-13

Übernommen werden Abfälle in Haushaltsmengen. Die Übernahme von Problemstoffen findet zu jeder Öffnung statt. Informationen zu Öffnungszeiten finden Sie auch auf Ihrem Abfuhrplan sowie unserer Homepage: www.abfallverband.at/schwechat.

ÖFFNUNGSZEITEN WSZ AB JÄNNER 2022:

Montag 12–15 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 8–17 Uhr
Samstag 8–12 Uhr



GUT ZU WISSEN, IHR BESUCH AM WSZ - KURZ ERKLÄRT

- » AWS Card nicht vergessen!
- » Abfälle zu Hause vorsortieren.
- » Problemstoffe werden bei jeder Öffnung übernommen.
- » Wohin damit? WSZ-Mitarbeiter fragen!
- » Betriebsordnung beachten.

Alle anderen Standorte werden mit Ende Dezember 2021 geschlossen!



SIE FINDEN IHRE AWS-CARD NICHT MEHR?

Eigentümer von Einfamilienhäusern können diese beim Abfallverband anfordern: info@avschwechat.at, Montag bis Donnerstag: 8:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr, Freitag: 8:00–12:00 Uhr, Tel.Nr. 02230/24 18

WAS GEHÖRT ZUM SAMMELZENTRUM?



Beim Abfallsammel- und Wertstoffzentrum können all jene Abfälle kostenlos (in Hausmengen) abgegeben werden, die beim Haushalt und bei den öffentlichen Altstoffsammelinseln nicht entsorgt werden können.

WAS DARF ZUM SAMMELZENTRUM:

- » **Altholz:** Abbruchholz, Holzpaletten, Holzreste, Holzfaserverplatten, ...
- » **Altspeisefett und -öl:** NÖLI
- » **Asbestabfälle:** (Eternit) bis 10 m² kostenlos, größere Mengen werden nicht übernommen.
- » **Baum-, Strauch- und Grünschnitt:** Äste, Strauchschnitt, Christbaum ohne Lametta, ...
- » **Bauschutt:** bitte nur Kleinmengen, max. 1 m³ (0,5 m³ kostenlos!)
- » **Elektroaltgeräte:** Kleingeräte wie Fön, Elektrische Zahnbürste, Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Waschmaschine, Drucker, ...
- » **Kartonagen:** Karton, bitte falten.
- » **Metallschrott:** Altmetalle, Töpfe, Pfannen, Heizkörper, Gießkannen aus Metall, Messingteile, Metall-Rohre, ...

- » **Reifen:** von Motorrad (bis zu 4 Stück/ Haushalt und Jahr), PKW-Reifen eine Hausmengenmenge (= bis zu 16 Stück/Haushalt und Jahr) kostenlos mit oder ohne Felge – ab dem 17. Stück kostenpflichtig. LKW und Traktorreifen sind kostenpflichtig.
- » **Sperrmüll:** Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen). Große Gartenwerkzeuge, Kinderspielzeug, Reisekoffer, Matratzen, ...

KEINE ÜBERNAHME VON RESTMÜLL AM SAMMELZENTRUM!

RESTMÜLL wird beim ASZ & WSZ **NICHT** übernommen. Laut NÖAWG muss Restmüll beim Haushalt geholt werden. Prinzipiell gilt: Alles was in einen Müllsack hineingeht, ist kein Sperrmüll und muss in der Restmülltonne entsorgt werden!

Wer zu viel Müll hat, kann sich beim AWS eine größere Restmülltonne bestellen oder **AWS-**

PROBLEMSOFFE



Altlacke und -farben, Altmedikamente/Arzneimittel, Alt-Mineralöl, Batterien und Li-Batterien, Druckertoner, Fahrzeugbatterien, Kondensatoren aus Elektrogeräten, Laugen, Lösungsmittelgemische, Quecksilberabfälle, Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Spraydosen/Druckgasverpackungen, Werkstättenabfälle, Eternitabfälle (max. 10 m²)

RESTMÜLLSÄCKE kaufen. Die Säcke bekommt man direkt beim Abfallverband Schwechat, am Stadtamt, am Sammelzentrum und beim Müllsackautomat. Von der Müllabfuhr wird nur dieser Sack mitgenommen!

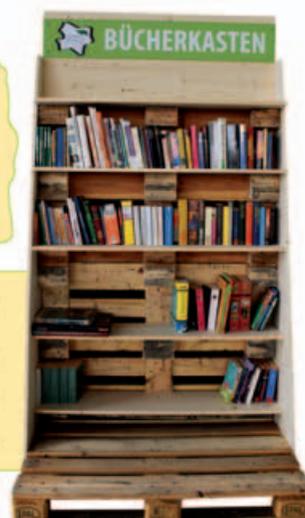


WAS SAMMELN WIR?

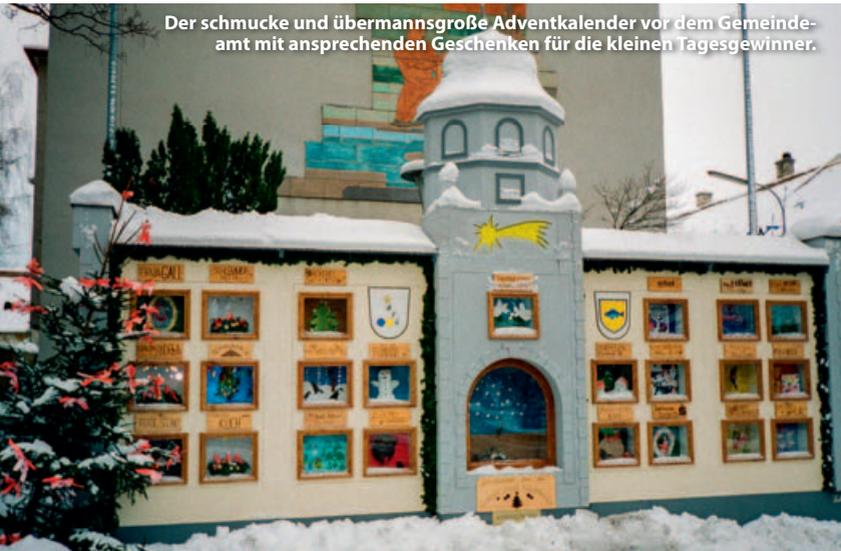
Brauchbare Gegenstände, wie z. B. Kleidung, Schuhe, Taschen, Spielzeug, Bücher, Sportgeräte, Fahrräder, sehr gut erhaltene Kleinmöbel, Deko-Material, ...

BÜCHERKASTEN

Viele ASZs & alle WSZs haben einen Bücherkasten. Alte Bücher können gebracht werden und man kann sich auch welche mitnehmen.



Der schicke und übermannsgröße Adventkalender vor dem Gemeindefest mit ansprechenden Geschenken für die kleinen Tagesgewinner.



Fischamender Adventmarktstimmung in früheren Zeiten. Markteröffnung durch Bürgermeister Johann Besin und Kommerzialrat Franz Therner (Obmann der Aktion Fischamender Geschäftsleute (AFG)). Zu Gast: Landtagspräsident und Bürgermeister von Enzersdorf/Fischa Franz Bänder und Landtagsabgeordneter Trabitsch.



ES HAT SICH EINST ERÖFFNET ...

Standeln, Glühwein, Weihnachtslieder - der Fischamender Weihnachtsmarkt in früheren Zeiten.

ER FEHLT UNS, DIESER WEIHNACHTSMARKT!

An allen Ecken und Enden! Er war so einstimmend und wegweisend schnurstracks hin zum Heiligen Abend.

Dieses Glitzern, Glimmen, Musizieren und Singen ließ stets eine Art Gemeinschaftsgefühl aufkommen.

Ließ bei einem guten Schluck Glühwein alte Freundschaften wieder aufleben, ließ neue Freundschaften schließen. Vor allem aber bot sich bei einem Mund voll glühend heißer Maroni und altbekannten Weihnachtsliedern unentbehrliche zwischenmenschliche Nähe. Ein rares Gefühl, um das wir heute zu kämpfen haben.

Ich habe aus meinem Pressearchiv aus früheren Zeiten eine bescheidene, aber stimmige Fotocollage zusammengestellt. Lassen Sie sich davon ein wenig in Vorweihnachtsstimmung bringen. Vielleicht bei einem Schluck hausgemachten Glühwein und einigen knusprigen Backwerken. Ja, gestalten Sie sich ganz einfach ein Stünd-

chen Advent in den eigenen vier Wänden.

Mit der Familie, mit Freunden, mit lieben Nachbarn oder total besinnlich in Gedanken mit sich selbst. Es möge gelingen! Ich wünsche es Ihnen von Herzen.

Ihr Adalbert Melichar.



Kasperltante Angelika lud in das weihnachtliche Kasperlzelt ein.



Prächtige Festbeleuchtung in Straßen und Gassen, gesponsert von den örtlichen Kauf- und Geschäftsleuten.



Der Ponywagen, eine Attraktion für die kleinen Besucherinnen und Besucher.



Festliche Stimmung auf die Weihnachtszeit bei Glühwein, Punsch und heißer Schokolade mit Rum.



Natürlich durfte der Nikolo bei einem Adventmarkt nicht fehlen („Ted Redler“).



IN FOLGENDEN BETRIEBEN KANN MIT DEM „FISCHAMENDER“ BEZAHLT WERDEN:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albert Trestl	Steuerberatung	Wiener Straße 27	02232/76861 und 0664/4400419	office@albert-trestl.at
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Enzersdorfer Straße 97	0676/4316364	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrosoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699/17661788	ambrosoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7	02232/76275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676/3564181	alfred@architektwaller.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232/77616	bureau.besin@aon.at
Babsi´s Kosmetik & Fusspflege	Kosmetik, Fusspflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676/6869202	
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232/76283	
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232/78171	hans_rogla@aon.at
Cafe H2	Gastronomie	Hauptplatz 2	0660/3071982	
Die Bar	Gastronomie	Hainburger Straße 15A	0676/6257923	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676/3107033	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676/3272855 und 02232/76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi´s Imbiss-Stüberl	Gastronomie	Hainburger Straße 30A	0699/81258406	edisimbissfischamend@gmail.com
Expert Pinetz GmbH	Elektroinstall., Handel mit Elektroger.	Marcotelstraße 2	02232/20288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232/78124	office@bruckmoser.at
Fichtinger Beschriftungen GmbH	Schilderherst. Autospengler, Lackierer	Brucker Straße 10	02232/20707	info@fichtingerbeschriftungen.at
Foto Gruber	Fotografie	Flugfeldstraße 30	0664/4125271	gruge@kabsi.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664/3583946	
Friseur Baumgartlinger	Friseur, Kosmetik, Nageldesign, Fußpf.	Enzersdorfer Straße 13	02232/76231	
Friseur Reiter	Friseur, Fußpflege	Greggerstraße 15	02232/77245	
Frühstückspension Caltun	Gastronomie	Schulgasse 1	02232/76279	
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Str. 45	0664/3072154	office@fuchskindermoden.at
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Greggerstraße 32	0676/6700804	gesundheits-campus@gmx.at
GH Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232/76318	
GH "Zum Goldenen Kreuz"	Gastronomie	Hainburger Straße 12	02232/76393	
GH "Zur alten Feuerwache"	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232/76192	office@gasthaus-feuerwache.at
GH "Zum Goldenen Adler"	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232/76295	
Heurigen Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232/78707	
Imker Walter Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699/11767282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin´s Nageldesign	Kosmetik	Greggerstraße 18	0664/5008862	jasminsnageldesign@aon.at
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676/9584380	info@klang-harmony.com
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23	0664/4340017 und 0664/3014518	
La Grande Pizzeria	Gastronomie	Hainburger Straße 23	02232/77620	
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650/2821709	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur, Kosmetik, Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232/76266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig Jürgen Punz	Imkerei	Olbrichstr. 2/Münichreiterstr. 1a	0664/2019983	
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Greggerstraße 8-10	02232/78390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Greggerstraße 34	0664/5908786	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Optik Gerald Holkovic	Optik	Enzersdorfer Straße 11/1/1	02165/62341	gerald.holkovic@speed.at
Privatimkerei Renko-Lorenz	Imkerei	Greggerstraße 14	0660/5598965	imkerei@renko-lorenz.at
ROMAZOTTI	Gastronomie	Rösslgasse 6	0681/20203455	office@romazotti.at
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232/76686	
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu	Flugfeldstraße 59	0699/10694766	bauermichaela@gmx.net
Shiatsu Praxis - Angela Kallinger	Shiatsu	Greggerstraße 40	0676/3807287	info@shiatsu-angela.at
Sporthallenbuffet Fa. Kriszt	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699/11473917	johann.kriszt@gmail.com
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Greggerstraße 13-17	02232/77760 und 0676/9308670	tabak.doubek@gmail.com
Tabak Trafik Roland Bäuml	Tabak Trafik	Hainburger Straße 2	02232/76606	roland.baeuml@gmx.at
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664/1114090	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664/1114090	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Reichsstraße 4	02232/76036 und 0664-2535952	tig.gesmbh@aon.at
TG Bau - Thomas Grill	Baugewerbe	Smolekstraße 58	0676/3315420	office@tgbau.at
Turmcafe - Andrea	Gastronomie	Schulgasse 1	02232/76660 und 0664/5212590	office@turmcafe-andrea.at
UNIKAT	Gastronomie	Greggerstraße 3	0676/5247094	michael.schiefer73@gmx.at
Velothek	Fahrradhandel	Hauptplatz 6	0664/3687361	office@velothek.at
4-Elements CZ Fitness GmbH	Fitnessstudio	Klein-Neusiedler Straße 23	0660/3740885	office@4elements-fitness.at

FREIWILLIG IM EINSATZ!

Seit dem Erscheinen des letzten Stadtboten hat sich viel getan! Es galt wieder einige Einsätze zu bewältigen. Die Ausbildung kam dabei natürlich weder bei unserer Jugend noch bei den aktiven Mitgliedern zu kurz.

JUGENDFEUERWEHR.

Unsere Jugendfeuerwehr beschäftigte sich in den letzten Jugendstunden mit dem Thema Feuerwehrentechnik, zur Vorbereitung auf das Fertigungsabzeichen.

Hier standen vor allem das Absichern von Unfallstellen und der Umgang mit den dazugehörigen Geräten im Vordergrund. Am Ende der Vorbereitung stand die Prüfung, welche alle mit Bravour meisterten.

Begeistert vom Engagement unserer Jugend lud Starcaterer Christian Herzig zu einem herzhaften Abendessen! Wir bedanken uns für diese nette Geste auf das Herzlichste!

KINDERFEUERWEHR.

Ein besonderes Highlight war die Halloweenstunde unserer Kinderfeuerwehr, wobei sowohl die Kinder als auch die Betreuer verkleidet, das richtige Absetzen eines Notrufes übten.



Die Jugend lernt die Feuerwehrentechnik kennen.



Essen bei der Firma Star Catering.

EINSÄTZE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR FISCHAMEND.





Abschluss Truppmann.



Bewerter-Modul.



Schulung Absturzsicherung auf Leitern.

AUSBILDUNG.

- Zwei unserer Mitglieder nahmen erfolgreich am Modul „Abschluss Truppmann“ im Feuerwehrhaus Leopoldsdorf teil. Die jungen Mitglieder konnten sowohl bei einer schriftlichen als auch bei einer praktischen Prüfung ihr Wissen unter Beweis stellen.
- Das Modul „Feuerwehrjugendleistungsabzeichen-Bewerter“ konnten drei Mitglieder erfolgreich abschließen, diese stehen jetzt sowohl auf Abschnitts-, Bezirks-, und Landesebene als Bewerber bei den Jugendbewerben zur Verfügung.
- Die diesjährige Unterabschnittsübung fand in Rauchenwarth statt, die Feuerwehr Fischamend nahm mit zwei Fahrzeugen und 14 Mitgliedern teil.
- Ebenso fand auch die gemeinsame Abschnittsübung der Feuerwehrabschnitte „Schwechat-Land“ und „Schwechat-Stadt“ in Lanzendorf statt. Hier waren wir mit unserem RLFA-2000 und einer Besatzung von 9 Mitgliedern vertreten.
- Zum Thema „Absturzsicherung und Arbeiten mit bzw. auf Leitern“ fand eine praktische Schulung im Feuerwehrhaus statt. In Form eines Stationsbetriebes wurden hier verschiedene Übungen zum Thema durchgeführt.



Abschnittsübung.

AUSRÜCKUNGEN.

Am 1. November, zu Allerheiligen, nahmen wir bei der traditionellen Allerheiligenmesse und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, zum Gedenken an unsere Verstorbenen teil.



Allerheiligen.

LANGE NACHT DER MUSEEN.

Zur „Langen Nacht der Museen“ am ersten Samstag im Oktober konnte unser Feuerwehrmuseum besichtigt werden und die Geschichte der Feuerwehr auf spannende Weise entdeckt werden.



Lange Nacht der Museen.

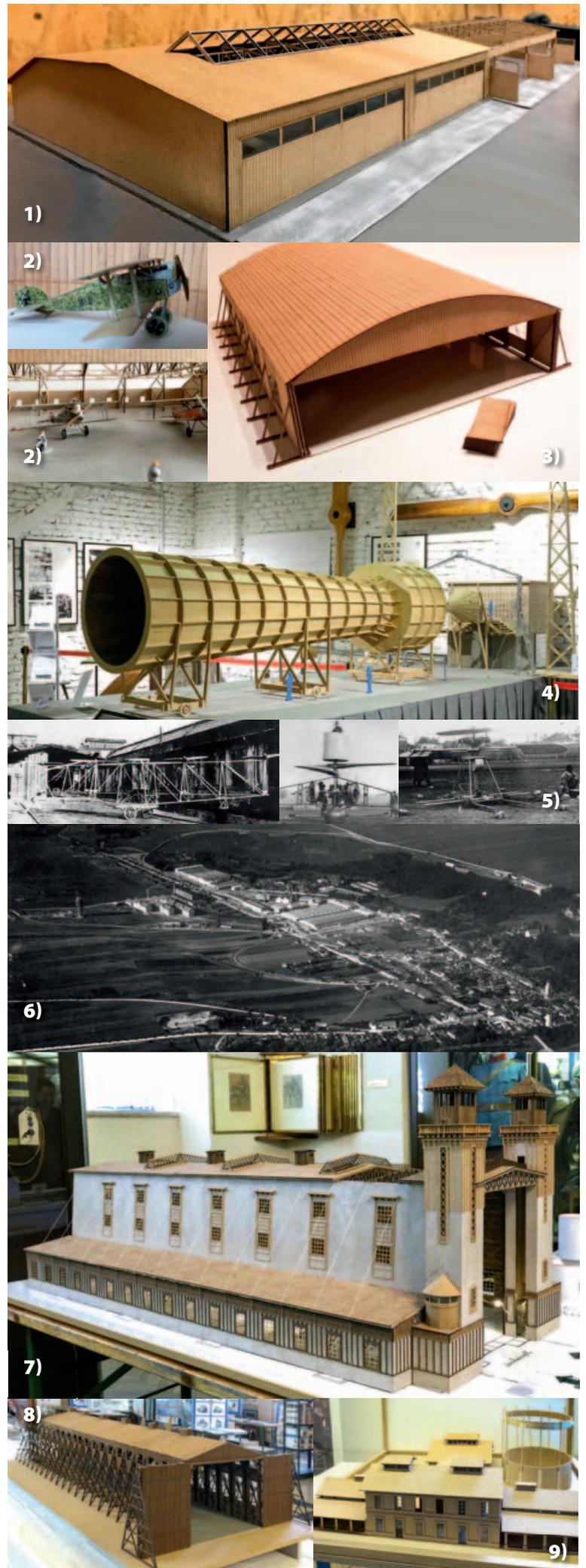


DAS „ZUKUNFTGESCHICHTE MUSEUM“ FISCHAMEND IM JAHR 2022.

Beginnend mit dem Jahr 2022 tritt das „ZukunftGeschichte-Museum Fischamend“ als Forschungs- und Ausstellungsverbund ins Leben. An verschiedenen Standorten, deren Zahl noch gesteigert werden wird, werden historische Themen, vor allem aus dem Bereich der frühen Luftfahrtgeschichte von 1909 bis 1920, dem geschichtsinteressierten Publikum nähergebracht.

Durch ständige Erweiterung und breitere Fächerung der Themen wird die ILF – Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend – nicht nur in den beiden Partner-Museen „Mu-

seum der Photographie“ und „Feuerwehrmuseum“ präsent sein, sondern immer weitere Fliegerei-Standorte beforschen und auf vielfältige Weise erläutern.



FEUERWEHRMUSEUM.

Klein Neusiedler Straße 5

Im Feuerwehrmuseum werden Ihnen folgende Modelle im international üblichen Maßstab 1:72 gezeigt:

- Erster Großhangar der Militär-Aéronautischen Anstalt (1911), HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **1)**
- In Fischamend von 1911 bis 1920 gebaute oder für Testzwecke hier stationierte Flugzeuge Gerhard Schuster / ILF **2)**
- Demontierbarer und transportabler Hangar Fa. Wenzel Hartl (1916), HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **3)**

MUSEUM DER PHOTOGRAPHIE.

Donauarmstraße 1

Das Museum der Photographie bietet Ihnen im Maßstab 1:10 folgende „Schmankerln“, die bisher noch nie in Fischamend zu bestaunen waren:

- Luftschraubenprüfstand im Fliegerarsenal Fischamend (1917), HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **4)**
- Hubschrauberentwicklung im Fliegerarsenal Fischamend (1917 / 1918) Leo Varecka / ILF **5)**
- Geländemodell Fliegerarsenal Fischamend (1917) etwa 5300 Menschen waren hier bis 1918 beschäftigt (fast so viele wie im heutigen Fischamend) Geländemodell im Maßstab 1:1200 / IPMS-Austria **6)**

ILF.

Ausstellung Gregerstraße 22, ehemaliges „Fotostudio Geiswinkler“

Die ILF - Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend - bringt an ihrem ersten eigenen Standort in Fischamend folgende, ebenfalls noch nie in Fischamend gezeigte, Modelle im Maßstab 1:72:

- „Körting“-Luftschiffhalle HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **7)**
- „Stagl“-Luftschiffhalle HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **8)**
- Wasserstoff-Gasfabrik HTL-Mödling / Projektarbeit-ILF **9)**



Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.

DIE TURMUHR IST BEIM SERVICE.



Den meisten wird es schon aufgefallen sein: Die Turmuhr steht! Diesmal hat es aber einen berechtigten Grund. Das Uhrwerk wurde für ein Generalservice ausgebaut und wird erst im Frühling 2022 wieder eingebaut.

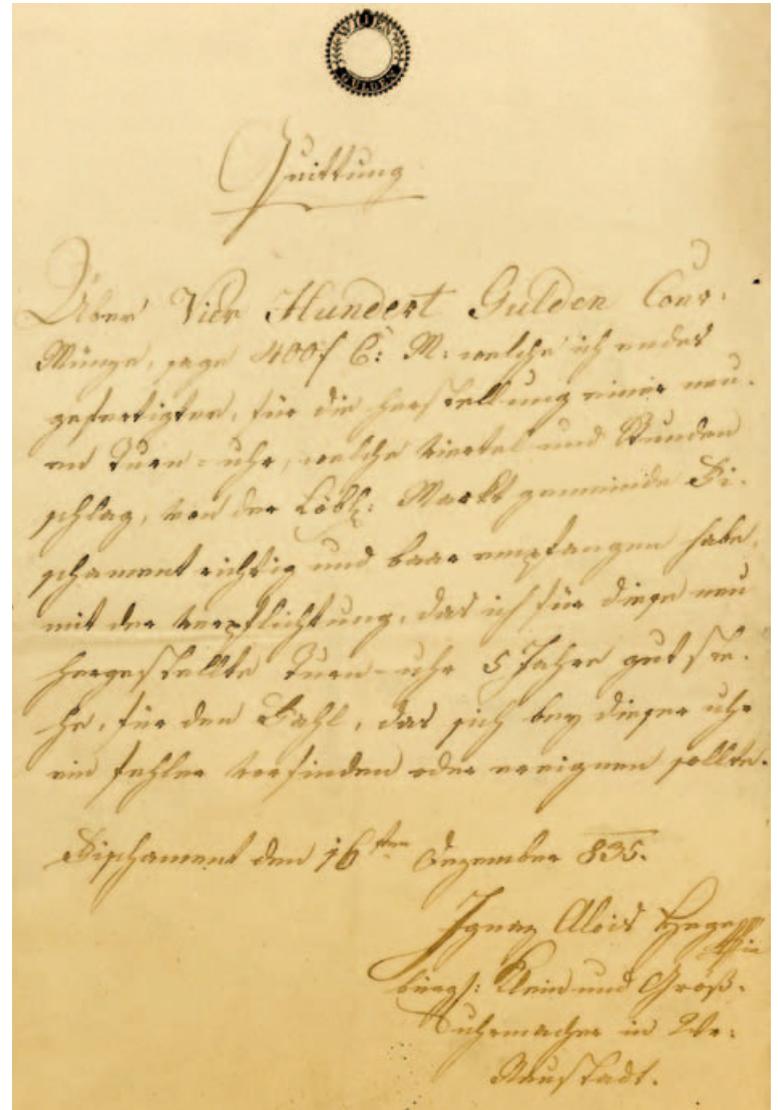
Nach einem besonders verheerenden Brand im Februar 1834 wurde der Fischaturm stark beschädigt. In der Chronik Äquinoctium ist zu lesen: „Der Fisch, die Uhr und die Glocken fielen vom Turme herab. Im ganzen waren außer dem Turme 18 Häuser ein Raub der Flammen geworden.“

Nach der großen Zerstörung stand der Abbruch des zerstörten Turmes im Raum. In einem Protokoll vom 5. Mai 1834 ist zu lesen: „[...] So glaubt die versammelte Gemeinde um so mehr bitten zu dürfen, womit in die beantragte Beybehaltung des alten Thurmes, und die Herstellung desselben nunmehr ohne Verzug

gewilligt werden wolle, [...]“ Die hohen Kosten der Wiederherstellung und Deckung des Turmes mit einem Kupferdach wurden durch einen einstimmigen Beschluss von der Marktgemeinde übernommen.

Damals wurde der Uhrmachermeister Ignaz Heger aus Wiener Neustadt von der Marktgemeinde beauftragt, binnen vier Monaten eine neue Uhr zu fertigen „welche Viertel und Stunden schlägt“. Das handgeschmiedete Uhrwerk aus dem Jahr 1835 ist heute noch funktionstüchtig. Die Uhr zählt zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen Turmuhren Österreichs und war beim Einbau schon auf einem sehr fortschrittlichen Stand der Technik.

1972 wurde die Turmuhr, die 138 Jahre lang täglich händisch aufgezogen werden musste, mit einem elektrischen Aufzugswerk versehen. Gleichzeitig wurden die Ziffernblätter nach histori-



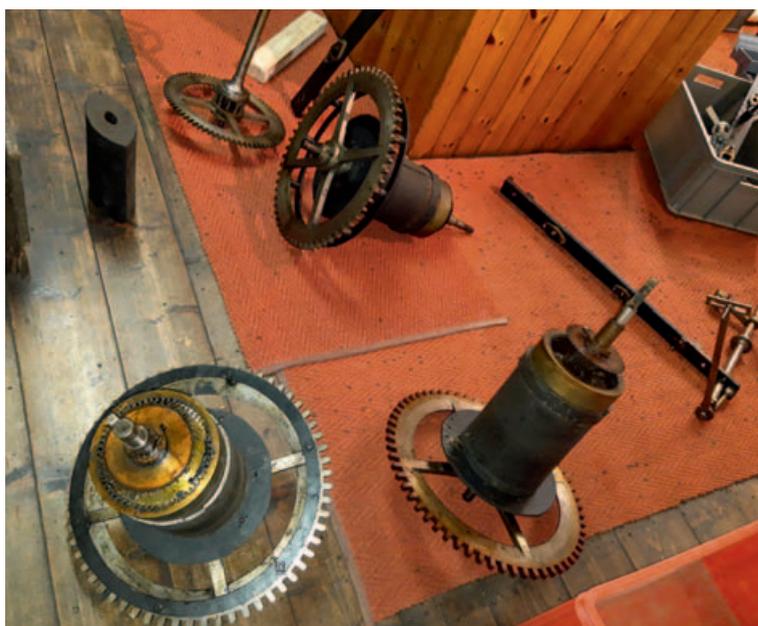
schen Grundlagen des Bundesdenkmalamtes renoviert.

Kleine Servicearbeiten und Reparaturen wurden seit dieser Zeit vom derzeitigen Museumsobmann Franz Lorenz und dem Schlossermeister Franz Gall durchgeführt. In den letzten Jahren blieb die Uhr immer wieder, zeitweise mehrmals im Monat, stehen und konnte nur durch liebevolles Zureden der Mitarbeiter des Heimatmuseums wieder in Gang gebracht werden.

Nach fast 50 Jahren ist es wieder so weit. Die Stadtgemeinde Fischamend hat auf Initiative des Museumsvereines einer Generalsanierung zugestimmt. Die Kustodin Barbara Marangoni fand den Uhrmachermeister Bernhard Wagner und überzeugte ihn, diese Arbeiten zu übernehmen. Dem Spezialisten für historische Uhren wurde daher der Auftrag zur Restaurierung des Uhrwerks erteilt.

Am Sonntag, 14.11.2021 wurde das Uhrwerk im 5. Stock zerlegt und nach Raabs/Thaya abtransportiert.

In der Werkstatt von Herrn Wagner werden die Einzelteile gereinigt, entrostet und bis ins Frühjahr überarbeitet.



S7 ANNO 1989.

Zum Fahrplanwechsel des Jahres 1989 schreibt die Fischamender Stadtzeitung unter anderem:

Fahrplanerweiterung macht es möglich: Im Stundentakt in das neue Jahr. Nachdem ja seitens der Österreichischen Bundesbahnen noch vor einiger Zeit die Absicht bestanden hatte, auf der Strecke Wien-Wolfsthal Züge einzustellen, ist es nun nach intensiven Verhandlungen gelungen, den Vertretern der ÖBB einsichtig zu machen, dass gerade die gegenteiligen Maßnahmen, also die Ausweitung des Zugangebotes, zur Sanierung dieser Bahnlinie beitragen können.

IM STUNDENTAKT NACH FISCHAMEND

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vor allem für die Bevölkerung der Stadt Fischamend ergeben sich völlig neue Fahrtmöglichkeiten. In Verbindung mit dem bisherigen Fahrplan kann man nun - obwohl noch einige „Wunschzüge“ fehlen - von einem guten Angebot reden, welches dem schon seit langem geprägten Slogan: „Im Stundentakt nach Fischamend“ gleichkommt.

Dieses neue Angebot sieht sich aus Sicht der Österreichischen Bundesbahnen als Modellversuch, der natürlich hinsichtlich der Benutzerfrequenz genau beobachtet werden wird. Werden einige der neu angebotenen Züge nachweisbar gar nicht frequentiert, so ist ihre Einstellung gewiss. Es liegt jetzt also auch an den Fischamendern, auf die Bahn, wann immer es geht, umzusteigen.



Regionalexpress Richtung Meidling, Stammstrecke.

FAHRPLAN 2022.

Zu Redaktionsschluss zeichnet sich ab, dass mit Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 sämtliche Verbesserungen der letzten Jahre, bei Bahn und Bus, etabliert bleiben.

Die eingleisige Streckenführung ab Flughafen, durch teils dicht besiedeltes Gebiet, erlaubt S-Bahn und Regionalexpress, ihre Fahrgäste direkt ins Fischamender Stadtzentrum zu bringen. Laut ÖBB ist zu berücksichtigen, dass ein verdichteter Takt bisher aufgrund zurückgehaltener Streckenkapazitäten für einzelne Güterzüge und verspätete Zugkreuzungen am Bahnhof Fischamend, nicht realisierbar war.

Trotz diesem Umstand wird von Politik und Verkehrsverbund mehr Angebot im Öffentlichen Verkehr der Fischamender Stadt gefordert und schrittweise realisiert.

KLIMATICKET, KLIMABONUS, ÖFFIS VS. AUTO.

Die Fahrtdauer betreffend, können die Öffis nur in Ausnahmefällen mit dem Auto mithalten. Gegen den PKW spricht allerdings der vielfach höhere CO2-Ausstoß und die Abschreibung der Anschaffungskosten, Kraftstoff, Verschleißteile, Versicherung und Steuern.

Im Vergleich zur Jahreskarte nach Wien inklusive Stadtverkehr um 828 Euro oder dem neuen Klimaticket für ganz Österreich um 1.095 Euro, lassen sich diese Kosten für den PKW nicht bewerkstelligen.

ÖFFIS VS. AUTO.

- Öffi-Verbindungen nach Wien sind durchschnittlich 85% langsamer als das Auto
- Dabei verursachen die Öffis zwischen Fischamend und Wien nur 4% des CO2-Ausstoßes des eigenen PKWs
- Verglichen mit dem Auto sind die **Öffis schneller** in den folgenden Stadtgebieten:

Regierungsviertel (1. Bezirk)	+ 38 %
Stumpergasse (6. Bezirk)	+ 39 %
Quartier Belvedere - Diplomatenviertel (3./4./10. Bez.)	+ 41 %
- Verglichen mit dem Auto sind die **Öffis langsamer** in den folgenden Stadtgebieten:

Freudenauer Hafener (2. Bezirk)	+ 235 %
Blumental (23. Bezirk)	+ 229 %
Inzersdorf-Draschegründe (23. Bezirk)	+ 177 %

VERBESSERUNGEN DER LETZTEN JAHRE.

- **S7/Rex 7:** Durchgehender, exakter 30 Minuten-Takt in beide Fahrtrichtungen in den Früh- und Abendstunden (werktags außer Samstag)
- Einsatz von Regionalexpresszügen (deutlich kürzere Reisezeiten ins Wiener Stadtzentrum, mehr Fahrkomfort aufgrund weniger Zwischenhalte)
- Planmäßig ausschließlich Einsatz von modernem, barrierefreiem Wagenmaterial mit W-LAN
- Planmäßig keine Kurzzüge
- Ausdehnung der Betriebszeiten
- Bahnhofsoffensive/Ausbau Park & Ride
- Infrastrukturmodernisierungen/Sichere Bahnübergänge
- **Railjet:** Ab Flughafen täglich durchgehender 30 Minuten-Takt Richtung Wien Hauptbahnhof (nonstop mit großem Sitzplatzangebot, ohne Aufpreis benutzbar)
- **Vor Regio Bus:** Bis zu 34 Kurse täglich zwischen Flughafen (Bahnhof/Terminal 3) und Fischamend (Montag bis Samstag)
- Zahlreiche Verbindungen Richtung Neusiedl am See und Ebreichsdorf sowie zur Badner Bahn nach Guntramsdorf - Fischamend ist Knotenpunkt
- Einsatz von barrierefreien, modernen und umweltfreundlichen Bussen im VOR-Design
- Etablierung von **City Taxi, Next Bike** und Pendlerparkplatz

Der Klimabonus, den jede Österreicherin und jeder Österreicher zukünftig aus Einnahmen einer neuen CO2-Steuer erhalten wird und der Ausbau der Öffis, soll den Umstieg vom eigenen PKW in Bus und Bahn weiter attraktiver gestalten.

Wie gut Bus und Zug in Relation zum PKW auf der Strecke von Fischamend nach Wien performen, ist im Kasten zu sehen. Eine Tageszeitung verglich die Erreichbarkeit von 225 Gemeinden im Wiener Speckgürtel mit Öffis und Automobil.

Mehr als 240.000 automatisierte Abfragen gaben die Fahrtdauer für Pendler Routen zwischen den Umlandgemeinden und 250 verschiedenen Punkten in der Stadt zurück.

In die Berechnung einbezogen wurden unter anderem Echtzeitbedingungen zur morgendlichen Stoßzeit eines Werktags, die Intervalle des öffentlichen Verkehrs und die Nadelöhre, durch die sich jeden Morgen PKW-Schlangen stauen.



Relative Differenz der Fahrtdauer zwischen Fischamend und Wien. Quelle: Der Standard online, mit interaktiver Karte vom 7.11.2021

MUSIKSCHULE UND VOLKSSCHULE IN KOOPERATION!

Bereits seit dem Schuljahr 2018/19 erfreut sich die Zusammenarbeit der Volksschule Fischamend mit der Musikschule Donauland ganz besonderer Beliebtheit. So auch in diesem Jahr. Die ausgebildete Tanzpädagogin Maria Timmelmayer begleitet die 4. Klassen als „Tanzklasse“ und der Instrumental- und Gesangspädagoge Matthias Moritz die 3. Klassen als „Singklasse“ unterstützend im wöchentlichen Musikunterricht.



Gesangspädagoge
Matthias Moritz.

zukunftigen Werdegang in der Musikschule begeistert werden.

Der Umgang mit dem eigenen Körper im Tanz bzw. die Erfahrung und Entdeckung der eigenen Stimme und Sprache sind ohnehin ganz besonders wichtige Punkte in der kindlichen Entwicklung. Der Spaß und die Abwechslung zwischen den vielen Lerneinheiten am Vormittag kommt dabei auf keinen Fall zu kurz.

Ein Highlight ist es auch immer, wenn die Klassen ihre Darbietungen vor der gesamte Schule oder einem Publikum vorführen dürfen. Ob Weihnachtsfeiern, zu Fasching oder die jährliche Verabschiedung der 4. Klassen. Bei etlichen Gelegenheiten konnten bereits erste Erfahrungen im Auftreten vor Publikum gesammelt werden und somit auch das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Ein ganz besonderer Moment im Oktober 2020, die Eröff-

nungsfeier des Zubaus im gemeinsamen Bildungszentrum.

Dabei findet die Kooperation auch immer tatkräftige musikalische Unterstützung durch das eigens dafür gegründete Musikschul-Volksschul-Orchester unter der Leitung von Dir. Mag. Bernhard Strobl.

Natürlich hat Corona, wie in allen kulturellen Einrichtungen, auch hier für einige Einschränkungen gesorgt, doch die Kinder und Lehrkräfte freuen sich schon allesamt auf ein Wiedererwachen, wenn es dann wieder lautstark heißt *„Komm wir werden Musikanten, machen einen Riesenkrach, tröten wie die Elefanten, machen alle Leute wach!“*

Es freut uns immer wieder, wenn Musik in den Alltag von Familien Einzug nimmt und diesen bereichert, besonders in Pandemiezeiten. Als gelungenes Beispiel dafür möchten wir Ihnen hier die Familie Ra-

doczky vorstellen. Alle drei Kinder sind schon seit einigen Jahren ein fixer Bestandteil unserer Musikschule. Nicolai, am Saxophon, hat im letzten Schuljahr die erste Übertrittsprüfung schon im 4. Jahr mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Nadja spielt hervorragende Klavier und begleitet nicht nur ihre Brüder. Ilja, auf der Trompete, ist fixer Bestandteil unseres Musikschul-Volksschul-Orchesters. Zusammen sind sie die „Radoczky-Combo“ und haben schon bei diversen Konzerten aufgespielt.

Wenn Sie mehr über Angebot und Lehrkräfte der Musikschule Donauland erfahren wollen, finden Sie uns unter www.musikschule-donauland.at sowie auf Facebook und Instagram. Mehr noch freuen wir uns auf eine persönliche Begegnung, wenn sich der Vorhang für die jungen Künstlerinnen und Künstler wieder öffnet! Bis dahin alles Gute und eine besinnliche Adventzeit!



Tanzpädagogin
Maria Timmelmayer.

Für die Lehrkräfte der Volksschule vor allem eine Erleichterung in ihrem ohnehin vielseitigen und ganzheitlichen Unterricht. Die beiden Musikschulpädagogen können mit ihrem Fachwissen neue Aspekte und Ideen in den Unterricht einbringen und erreichen dabei mit ihrer Liebe zur Kunst viele Kinder auf einmal. So können auf diesem Wege interessierte Kinder für einen



Radoczky-Combo.

SILVESTER-FEUERWERKE SIND BEHÖRDLICH NICHT ERLAUBT.

Damit es seitens der Behörden zu keinen bösen Überraschungen kommt, möchte die Stadtgemeinde daran erinnern, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist.

Die Zuständigkeit liegt bei der Bezirksverwaltungsbehörde sowie der Landespolizeidirektion, welche zugleich „Sicherheitsbehörde in erster Instanz“ ist.

Das Zünden von Feuerwerkskörpern und Böllern der Kategorie F2 ist auch zu Silvester behördlich nicht erlaubt.



HOHE AUSZEICHNUNG FÜR DIE NMS-DIREKTORIN MONIKA KRISZT.



Seit 1980 Lehrerin, seit 2009 Direktorin der Mittelschule in Fischamend, vor Kurzem von Bundespräsident Van der Bellen mit dem Berufstitel „Oberschulrätin“ ausgezeichnet: Monika Kriszt ist mittlerweile eine schulische Fachinstanz in der Gemeinde geworden.

BESTENS VERNETZT MIT STADTAMT.

Dass die IBMS (Interessens- und Berufsorientierte Mittelschule) auch in schwierigen Zeiten so gut funktioniert, liegt am Engagement von Monika Kriszt. Sowohl in der Schule selbst als auch in der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Bürgermeister Thomas Ram und

Schul-Stadtrat Thomas Bäuml haben der Direktorin zu ihrer Auszeichnung gratuliert.

DIGITALE SCHULE VORANGEBRACHT.

Eines der größten Verdienste der gebürtigen Fischamenderin Monika Kriszt ist die Digitalisierung ihrer Schule. Mit Hilfe ihres Teams und mit Unterstützung von Experten der Gemeinde hat sie den Mädchen und Buben modernen Unterricht mit interaktiven Laptops und digitalen Tafeln (Smartboards) ermöglicht.

BERUF ALS BERUFUNG.

„Es macht mir einfach Spaß mit Kindern zu arbeiten“, schwärmt Monika Kriszt von ihrem Beruf, den sie eher als Berufung sieht. Schon von Kindheit an hatte sie den Lehrberuf vor Augen. „Als Direktorin ist man zwar mehr mit Administration beschäftigt, aber der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern ist trotzdem da,

auch wenn ein Kind nur zu mir kommt, um sich eine Maske zu holen“, so die frischgebackene Oberschulrätin.

AUCH DIESE WELLE ÜBERSTEHEN.

Jeder Lockdown stellt auch die Fischamender Mittelschule vor große Herausforderungen. Monika Kriszt und ihr Team müssen Unterricht, PCR-Tests und Eltern unter einen Hut bringen: „Das zählt zweifelsfrei zu den anstrengendsten Zeiten meiner Laufbahn. Aber das Schöne überwiegt. Direktorin in Fischamend zu sein, hat meinen Traum wahr werden lassen.“

PRIVAT FAMILIENMENSCH.

Wenn Monika Kriszt im Privat-Modus ist, verbringt sie die Zeit am liebsten mit ihrer Familie und mit Freunden: „Ich gehe sehr gerne spazieren und genieße es, ein Buch zu lesen.“

DIE ERSTE KLASSE DER ALLGEMEINEN SONDERSCHULE STELLT SICH VOR!

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht! Vor gar nicht allzu langer Zeit betraten vier „Taferlklassler“ an der Hand ihrer Eltern die 1. Klasse. Mit der Schultüte in der Hand wurden sie gleich von ihrer Lehrerin Elisabeth, der Schulassistentin Sabine und der Schülerin Denise begrüßt.

Durch verschiedene Rituale, wie die Begrüßungsrunde mit der Handpuppe Charlotte und vielen netten Liedern haben sich die vier Burschen schnell an den Schulalltag gewöhnt und kommen mit Freude jeden Tag in die Klasse.

In der Früh besprechen wir immer den Tagesablauf, damit sich die Kinder auf die verschie-

denen Tätigkeiten freuen können, es gibt ja viel zu lernen bei uns! Neben dem Lernen bekommen die Kinder jeden Tag die Möglichkeit, sich im Turnsaal, dem Förderraum oder an der frischen Luft auszutoben.

Der Höhepunkt der Woche war bis vor kurzem noch der Besuch der Therapiehündin Shelly. Wir

durften sie streicheln, bürsten und bei verschiedenen Spielen mit Leckerlis verwöhnen. Leider darf uns Shelly im Moment wegen Corona nicht besuchen.

Auch wenn das Schulleben durch den Lockdown sehr eingeschränkt wird, lassen wir uns die Freude am gemeinsamen Lernen nicht verderben!



GOLD FÜR „GESUNDE SCHULE“ FISCHAMEND.

Auf diese Auszeichnung ist man in der Fischamender Volksschule besonders stolz: Die intensive Mitarbeit am Projekt „Gesunde Schule“ wurde von der Österreichischen Gesundheitskasse mit einer Gold-Plakette belohnt.

WICHTIGES PROJEKT.

Fischamends Schulleiterin Irene Stregl und Bildungsstadtrat Thomas Bäuml schauen auf die Gesundheit und Fitness der Mädchen und Buben. Im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“ wird jedes Jahr ein neuer Schwerpunkt festgelegt.

SAUBERKEIT, ACHTSAMKEIT.

„Heuer haben wir als Schwerpunkte Sauberkeit, Achtsamkeit

und Stressbewältigung“ erklärt Leiterin Irene Stregl. Die Kinder lauschen dabei aufmerksam in den Extra-Unterrichtseinheiten, die unter anderem von Experten abgehalten werden. Und das Interesse ist groß.

AUCH LEHRPERSONAL GESCHULT.

Stadtrat Thomas Bäuml: „Auch das Lehrpersonal wird eigens dafür geschult. Diese Auszeichnung beweist auch, wie sehr die Gemeinde auf die richtige Ernährung und ausreichende Bewegung der Schülerinnen und Schüler achtet.“

NOCH MEHR KINDERSTADT.

Die Gemeinde Fischamend als weit über die Grenzen hinaus bekannte Kinderstadt sieht sich in ihrer Arbeit bestätigt.



Bürgermeister Thomas Ram: „Ein besonderes Lob an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

unserer Schule, die unserem Namen Kinderstadt alle Ehre erweisen.“

NIKOLO VERTEILTE GESCHENKE.



Für die Kinder in Fischamend ein süßes Nikologeschenk: Der Auftakt der neuen Schulwoche begann mit einem lauten Hurra. Denn vor den Fenstern der Volksschule tummelten sich die Mädchen und Buben, um den Nikolo persönlich zu sehen.

GESCHENKE FÜR ALLE.

Michi Pfeiffer, so heißt der Nikolo mit bürgerlichem Namen, hatte sich mit Hilfe seiner Frau Erika festlich herausgeputzt und schritt mit seinem Stab –

wegen des Corona-Abstandes – würdig die Außenseite der Schule ab. Die Geschenke wurden anschließend in der Schule verteilt.

VON LIEBEN TEUFERL BEGLEITET.

An der Seite des Nikolo winkten die lieben Krampusse Stadträtin Astrid Taschner und Erika Pfeiffer sowie Familiengemeinderätin Christina Hoffmann den Kids am Fenster zu. Anschließend ging es zur ASO und zum Kindergarten. Auch dort bekamen die Mädchen und Buben ein Nikolo-Geschenk.



BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

BODENVERSIEGELUNG.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



BODENVERSIEGELUNG ALS HERAUSFORDERUNG!

Die Erhaltung und Schaffung von Grünräumen in und um Fischamend sind wichtige Ziele unserer unabhängigen Liste. Wir sind überzeugt davon, dass nach Jahren des Wachstums die Sicherung und der Ausbau der Lebensqualität im Mittelpunkt stehen müssen. Wir sehen auch die zunehmende Bodenversiegelung als Herausforderung, der man mit überlegten Schritten entgegenzutreten muss.

Deshalb gibt es schon jetzt in unserer Stadt konkrete Maßnahmen, um mehr Grünräume zu schaffen und bestehende Grünflächen für zukünftige Generationen zu erhalten.

Ein Vorzeigeprojekt in diesem Zusammenhang ist die Sicherung des Wasserturmgrundstückes als grüne Oase für die Zukunft. Dieses wertvolle Grundstück wird nicht verbaut, sondern als zentrumsnahe „Grün-“ und Ruheoase für zukünftige Generationen erhalten. Im Rahmen des Ökologiekonzepts werden dieses und weitere Projekte dazu dienen, Fischamend noch lebenswerter zu gestalten und der Bodenversiegelung entgegenzutreten. Dass diese Bemühungen erfolgreich und zielgerichtet sind, zeigt die Tatsache, dass der Umweltfonds des Flughafens die vorgelegten Ideen für eine Ökologisierung unserer Stadt unterstützt und die unglaubliche Summe von über 800.000 Euro für ökologi-

sche Projekte zur Verfügung stellt. Dieses Geld wird zielgerecht eingesetzt und durch verschiedenste Maßnahmen auch dazu beitragen, der Bodenversiegelung entgegenzuwirken.

Bei der Problematik Bodenversiegelung spielt die Raum- und Flächenwidmung eine wichtige Rolle. So manche Widmungen der Vergangenheit machen uns in Fischamend zu schaffen. Hier gilt es für die Zukunft vorausschauend zu denken und in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten darauf zu drängen, zukünftige Widmungen mit Maß und Ziel durchzuführen. Die Einstellung ist auch Grundlage für das neue Entwicklungskonzept. Dieses wird demnächst erarbeitet und legt die Stadtentwicklung für die nächsten Jahre fest.

Darüber hinaus gilt es durch rasches Handeln tätig zu werden. Darum gibt es Bausperren und Anpassungen der Bebauungsbestimmungen, um dem vermehrten Druck von Bauträgern entgegenzusteuern. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten drängt die Gemeinde auch darauf, das Thema Bodenversiegelung bei neuen Bauprojekten zu berücksichtigen. Ein Beispiel dafür ist das Bestreben Rasengitter statt Betonparkplätzen und vermehrte Baumpflanzungen einzufordern.

Auch, wenn das Thema Bodenversiegelung eine Riesenherausforderung ist: Wir müssen sich ihr stellen. Denn wir haben eine Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Dieser Verantwortung gilt es gerecht zu werden und im Sinne dieser Verantwortung sollten wir alle gemeinsam handeln.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose



BODENVERSIEGELUNG MUSS EIN ENDE HABEN!

Dem Boden kommt eine wichtige Rolle im Ökosystem zu, denn er kann u.a. Wasser aufnehmen und so Überschwemmungen verhindern. Er ist Wasserspeicher, Schadstofffilter, Nahrungs- und Futtermittellieferant und vieles mehr. Zu seinen zahlreichen Funktionen gehört insbesondere die Regulierung des Naturhaushalts. Er bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Lebens- und Erholungsraum für den Menschen.

Unter Bodenversiegelung versteht man die Abdeckung des Bodens mit einer wasserundurchlässigen Schicht. In Österreich wurden laut Bundesumweltamt in den Jahren 2015 bis 2017 durchschnittlich ca. 13 ha Boden pro Tag neu verbaut. Das entspricht einem Flächenverbrauch von ungefähr 20 Fußballfeldern. Dies ist bereits fast ein Fünftel der bewohnbaren oder landwirtschaftlich tauglichen Fläche und das 5-fache des Zielwertes von 2,5 ha pro Tag, welcher in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung verankert ist.

Der Flächenfraß wächst seit vielen Jahren stärker als die Bevölkerung und befeuert sowohl die Klimakrise als auch das Artensterben. Ist der Boden einmal zerstört, kann er aufgrund seiner Komplexität synthetisch nicht wiederhergestellt werden.

Das Verlangen nach freien Flächen für den Bau von Gewerbe-

gebieten, Parkplätzen, Straßen und Siedlungen scheint grenzenlos zu sein. Auch Fischamend blieb und bleibt davon nicht verschont. Ein Beispiel dafür ist die immer häufigere Ansiedelung von Logistikunternehmen in und rund um Fischamend. Das bedeutet vermehrtes Zubetonieren vormals grüner Flächen und wachsendes Verkehrsaufkommen.

Diesbezüglich stellt sich auch die Frage, inwieweit auf kommunalpolitischer Ebene ausreichend Fantasie für eine ausgewogene Nutzung der Ressource Boden aufgewendet wird. Denn gerade die Ausgewogenheit zwischen verbauter Fläche und Grünfläche macht erst den Charakter einer Stadt aus.

Ein Faktor für die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen ist sicherlich die Kommunalsteuer als wichtige und beeinflussbare Einnahmequelle. Diese berechnet sich von der Bruttolohnsumme der in Betrieben tätigen Personen und kommt zu 100 % der Gemeinde zugute. Somit gilt die einfache Rechnung: je mehr Betriebe, desto mehr Bruttolohnsummen und desto mehr Einnahmen. Aber zu welchem Preis?

Das Land NÖ legte zwar ein umfassendes Bodenschutzprojekt vor, das zwar in einigen Ansätzen lobenswert ist, aber sinnvolle höhere finanzielle Unterstützungen für Gemeinden fehlen. Das bedeutet, dass sich hier sprichwörtlich „die Katze in den Schwanz beißt“. Die Gemeinden sind finanziell auf Betriebsansiedelungen an ihren Ortsgrenzen angewiesen, wo wiederum Grünraum in Gewerbeflächen umgewandelt wird.



Wenn die Bodenversiegelung nicht rasch gestoppt oder deutlich verlangsamt wird, ist in 200 Jahren Österreich zubetoniert. Die Versiegelung muss ein Ende haben, sonst leben wir bald in einer Betonwüste. Hier müssen rasch innovative Konzepte geschaffen werden, und zwar von Bund, Ländern und Gemeinden.

Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



BODENVERSIEGELUNG – NUR EIN SCHLAGWORT ODER MEHR?

Was versteht man unter Bodenversiegelung? Die Verbauung von freien Flächen mit einer wasserundurchlässigen Schicht. Das heißt zum Beispiel, wenn eine neue Straße gebaut wird, kann dort kein Wasser mehr versickern. Dies hört sich nicht so schlimm an, ist aber ein gewaltiger Einschnitt in die Ökologie. Wenn man es ernst meint, dann ist es ein wichtiges ökologisches Instrument für ein gesundes Umfeld. Wie sieht es damit in unserer Gemeinde aus? Leider fällt die Antwort aus nachstehend angeführten Gründen nicht sehr positiv aus.

1. Trotz bestehendem Bauverbot genehmigt unsere Stadtführung immer wieder große Reihenhausverbauungen in Straßen mit traditionellen Einfamilienhäusern wie Flugfeldstraße, Am Grund und ganz neu in der Donauarmstraße. Das bringt eine starke Bodenversiegelung und zusätzlich mehr Verkehr in die bisher eher ruhigen Straßen.

2. Ebenso müssen wir leider auch bei den Betriebsgrundstücksverkäufen den Trend zu übergroßen versiegelten Parkflächen feststellen. Da diese Betriebe naturgemäß wenig Personal benötigen, hat die Stadtgemeinde auch keine zusätzlichen Einnahmen aus der Kommunalsteuer zu erwarten und es kommt auch hier zu mehr Verkehrslärm.

3. Auch bei dem geplanten Generationenpark sehen wir derzeit aktuell eine Wegeherstellung größeren Ausmaßes, die auf diesen Flächen keine Versickerung mehr zulassen. Abgesehen davon, dass wir diesen Standort auf Grund der unmittelbaren Nachbarschaft zur Autobahn nicht für gut befinden und die „Kleine Au“ für die bessere Lösung halten, ist auch hier die Bodenversiegelung nicht verhindert worden.

Aus unserer Sicht wäre es daher dringend notwendig, mit den zuständigen Umweltexperten vernünftige Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten. Um künftig die negativen Folgen des Starkregens zu minimieren, gäbe es vor allem im Verkehrsbereich bei Parkplätzen großes Potenzial. Wenn Asphalt oder Beton durch Rasengittersteine oder Kalkschotterdecken ersetzt werden würden, so würde sich das Versickerungsvolumen deutlich erhöhen. Besonders bei großen Parkplätzen, etwa bei Supermärkten oder Firmen, bestehe akuter Handlungsbedarf, außerdem helfe die Entsiegelung von Parkplätzen gegen die anhaltenden Hitzeperioden. „Asphaltdecken verursachen Hitzestaus, Parkplätze werden regelrecht zu Backöfen, die die Umgebung noch stärker aufheizen“.

Unsere Stadt ist durch ihre besondere Lage mit einer Autobahn ohne bestmöglichen Lärmschutz, der Nähe zum Flughafen, einer Eisenbahn mitten durch unsere Gemeinde (wo vielleicht auch noch ein Ausbau droht) und einer immer größeren Verkehrslawine schon belastet genug.

Es wäre auch wünschenswert, für jede neue versiegelte Fläche, wenn möglich, einen Ausgleich zu schaffen. Nur die Gemeinde hat die Möglichkeit, jederzeit ein Grundstück von Bauland in Grünland umzuwidmen. Vielleicht ist dies für die Gemeinde ein finanzieller Verlust, aber für unsere Kinder und Enkelkinder sicher ein Gewinn.

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

BODENVERSIEGELUNG – UND ES GEHT WEITER WIE BISHER.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender, bereits 2019 wurde dieses Thema im Stadtböten behandelt. Seither hat sich aber an der Problematik nichts verändert. In Österreich werden tagtäglich Grünflächen in einem Ausmaß zubetoniert, als gebe es kein Morgen mehr.

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch. Ich gönne jedem sein Haus im Grünen. Aber müssen deswegen immer Grünflächen umgewidmet und anschließend versiegelt werden? Können nicht bestehende Altobjekte saniert oder abgerissen und auf dem alten Fundament ein Neubau errichtet werden? Dies gilt selbstverständlich auch für Betriebsansiedlungen.

Natürlich haben Gemeinden ein besonders hohes Interesse daran, dass sich Firmen bei ihnen niederlassen. Denn jeder neugeschaffene Arbeitsplatz spült Geld in die Gemeindekassen. Doch auch hier gilt: Lieber eine Wiese unter einer Betondecke verschwinden zu lassen, anstatt ein Altobjekt zu schleifen – wovon es mehr als genügend gibt.

Dennoch muss wertvoller Boden Beton und Asphalt weichen. Wertvoll, da er für das Versickern des Regenwassers zuständig ist. Wertvoll, da Wiesen sowie Wälder den Lebensraum von Pflanzen und Tieren bilden. Wertvoll, da im Boden auch mehrere Millionen Tonnen an CO2 gespeichert sind.

Zubetonieren mag zwar wirtschaftlicher sein, aber wo bleibt hier der ökologische Aspekt? Und brüsten sich viele Unternehmen ob ihrer Verantwortung der Natur gegenüber?! „Wir produzieren klimaneutral.“ – gibt es auf vielen Webseiten zu lesen.

Es liegt an uns, die Natur wie einen kostbaren Schatz zu hüten. Klima- und Umweltschutz dürfen nicht zum Spielball kurzfristiger ökonomischer oder eigennütziger Interessen werden. Wir können den Klimawandel zwar nicht aufhalten – welcher auch ein Mitresultat aus maßloser Bodenversiegelung ist – aber wir können ihm zumindest ein wenig Einhalt gebieten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.



FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

MARKTTAG: 08.01., 12.02., 12.03. VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch, Gewürze, Honig, Kraut, Liköre, Marmeladen, Eier, Wein, und vieles mehr...

F / FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde Fischamend

STAND UP CLUB.

REINHARD NOWAK.

Nach zweimaliger coronabedingter Absage war es endlich soweit. „Wann wird es endlich wieder richtig Sommer? Wieso ist Brad Pitt noch immer nicht blond und wann gibt's endlich eine Antifettimpfung? Wann gewinn ich endlich wirklich im Lotto? Wann gibt mir meine Frau endlich einmal recht?“ Reinhard Nowak brillierte am 01.10.2021 mit seinem neuen Programm „Endlich“ im Fischamender Stand Up Club.

GERALD FLEISCHHACKER.

Es ist schon eigenartig, dass wir für Alles und Jeden einen Coach brauchen. Sogar fürs richtige Atmen, Sprechen und Aufräumen!

Gerald Fleischhacker erklärte am 05.11.2021 bei seiner Clubpremiere warum. Das Publikum war begeistert und ich bin mir sicher, dass „Am Sand“ nicht das letzte Programm war, das der Kabarettist in Fischamend gespielt hat.



FIT DURCH HERBST UND WINTER!

Wer schon für den Stadtlauf am 27.03.2022 trainieren möchte, sollte jetzt beginnen. Die Runners machen jedenfalls keinen Winterschlaf und sind fleißig bei Bewerben und in der Organisation unterwegs:

12.09.2021 – VIENNA CITY MARATHON.

Den langersehten Start bei einem großen Lafevent haben gleich einige Runners genutzt und ihren ersten Marathon so richtig genossen! Claudia Noe gibt ihr Marathondebüt und läuft in 3:57:45 auf den hervorragenden 8. Platz in ihrer Altersklasse. Steffi Sitnik kommt mit 4:16:06 kurz vor Michael Bierbaum (4:16:57) ins Ziel. Conny Schuh finisht ebenfalls ihren ersten Marathon in sensationellen 4:33:50. Ronald Knjzek hat sein Ziel unter 5 Stunden zu bleiben mit 4:34:22 eindeutig erreicht. Matteo Bonnano ist den Halbmarathon in 1:48:47 und Brigitte Scheichelbauer in 2:30:42 gelaufen! Wir gratulieren allen, die hier ihre persönlichen Ziele erreicht haben und hart und konsequent trainieren!

03.10.2021 – ÖSTERREICHISCHER FRAUENLAUF.

Unter dem Motto „We run to move“ starteten unsere Fisch-

amend Runners Mädels beim 33. Österreichischen Frauenlauf im sonnigen Wiener Prater. Auf der 5km Strecke liefen Andrea Nakovits (31:43,4) und Veronika Miciak (32:58,5) hervorragende Zeiten. Claudia Noe ging auf der 10km Distanz ins Rennen und holt sich mit 47:51,3 einen Top 10 Klassen-Rang. Danke für die vielen Anfeurer entlang der Strecke!

24.10.2021 – SCHLOSS-PARKLAUF LAXENBURG.

Wir freuen uns, Steven Olberg, neu bei uns im Verein zu begrüßen. Er startete gleich beim Schlossparklauf in Laxenburg über die 5km Distanz und kann mit 25:20 den 11. Platz in seiner Altersklasse holen! Wir gratulieren!

30.10.2021 – WIEN RUNDUMADUM.

Thomas Strasser hat sich in den letzten Jahren zum Trail-Running Liebhaber entwickelt und sich immer mehr den Ultra-Läufen zugewandt. Beim Wien Rundumadum finisht er die 61km! Voll zufrieden mit dieser gelungenen Veranstaltung kann er auf top Wetter und Temperaturen zurückblicken - obwohl der Wind, vor allem die letzten 10km, „schon knackig“ hat werden lassen!





5.2.-12.2.2022 JUGEND IM SCHNEE.

Auch wenn die momentane Situation nicht einfach ist und es in den Sternen steht, wie es die nächsten Wochen und Monate weitergeht, hoffen wir auf das Beste!

Wir versuchen nach der langen Pause für nächstes Jahr „Jugend im Schnee“ zu organisieren. Der Skikurs kann natürlich nur stattfinden, wenn es die Vorschriften und Regelungen zulassen! Wir hoffen aber auf das Beste!





JUGEND im SCHNEE
5.2.2022 bis 12.2.2022
Semesterferien mit Schnee,
Sonne, Spaß & (Natur)Freunden!




Abfahrt: Samstag, 5.2.2022 | ca. 10.00 Uhr Bahnhof Fischamend
Ort: Junges Hotel Bad Gastein
Preis: €510 (Kinder bis 2007) | €550 (Jugendliche 2006-2003) | €630 (Erwachsene ab 2002) | + Mitgliedsbeitrag
inkl. Bustransfer, Halbpension, Skipass, Ski- und Snowboardunterricht, Ganztagesbetreuung und -programm
Anmeldung: naturfreunde2401@gmx.at | Anmeldeschluss: 6.12.2021
Mehr Informationen: fischamend.naturfreunde.at



Installations Gesmb. H.
www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

GESELLSCHAFT/ PSYCHOLOGIE.

Ariadne von Schirach: DIE PSYCHOTISCHE GESELLSCHAFT. *Wie wir Angst und Ohnmacht überwinden.*



Angesichts der derzeitigen Situation in unserer Gesellschaft ist es an der Zeit, uns wieder an ein gemeinsames und zusammengehöriges Leben zu erinnern.

Verlag: J.G.Cotta'sche Buchhandlung/Stuttgart 2019.

BIOGRAFIE.

Patricia Riekkel: WER BIN ICH, WENN ICH NICHTS MEHR BIN?

Raus aus dem Job und rein in ein neues Leben. Vom Glück sich im Ruhestand neu zu erfinden.

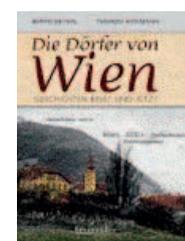


Eine einstige Topmanagerin gibt Einblick in ihre gewöhnungsbedürftige Lebenssituation im

Ruhestand und wie sie die neue Unabhängigkeit in vollen Zügen zu genießen lernte.
Verlag: Heyne/München 2021.

ZEITGESCHICHTE.

Beppo Beyerl/Thomas Hofmann: DIE DÖRFER VON WIEN. *Geschichte einst & jetzt.*



Eine äußerst informative und humorvolle Dokumentation der Wiener Stadtgeschichte und ihrer

einstigen Dörfer rundum. Dieses Buch ist beinahe ein „Muss für uns Randwiener“.
Verlag: Braumüller/Wien 2021.

WEIHNACHTSKONZERT VOM STADTCHOR VERSCHOBEN.

„Weihnachten ist die stillste Zeit im Jahr“, ist ein bekanntes Weihnachtslied, welches auch unter dem Titel „Immer wenn es Weihnacht wird“ bekannt ist. Unsere musikbegeisterten Konzertbesucher wissen, dass der Stadtchor Fischamend dies auch bei diversen Adventkonzerten in der St. Michaels Kirche gerne im Repertoire gesungen hat.

Treffender könnte dieser Titel heuer gar nicht sein, denn lei-

der bleibt es auch dieses Jahr am 8. Dezember 2021 um 18 Uhr in der Kirche aufgrund der gesamten Coronasituation still. Aber unser bereits einstudiertes Konzertprogramm wird bis nächstes Jahr einfach eingefroren und somit frisch gehalten.

Wir blicken alle mit großer Vorfreude ins nächste Jahr und wünschen Euch für dieses Weihnachtsfest eine unbeschwertere und friederfüllte Zeit.

Das für den 8.12. geplante Konzert in der St. Michaels Kirche konnte heuer leider nicht stattfinden.



ANDREAS UND JONAS SIND UNSCHLAGBAR!



Am 13.11.2021 fanden in Stockerau die österr. Meisterschaften im Olympic Recurve statt. Andreas Gstöttner ging als klarer Favorit in den Wettkampf.

Mit der Tageshöchstleistung aller Teilnehmer von 286 und 290 Ringen im Qualifikationsdurchgang zeigt Andreas seine Klasse. Von Beginn des 1/8 Finales bis hin zum Goldfinale konnte er alle Duelle souverän gewinnen.

Jonas Molnar, als erst 15-Jähriger, zeigte sich in Höchstform. Die Kadetten Klasse gewann er

mit einem unglaublichen Vorsprung von 10 Ringen. Mit dem vierthöchsten Score in der allgemeinen Klasse der Qualifikationsrunden ließ Jonas aufhorchen und er konnte alle Finalrunden klar gewinnen. Nur durch seinen Vereinskollegen und Goldmedaillengewinner Andreas Gstöttner musste er sich geschlagen geben. Platz 3 für Jonas in der Allgemeinen Klasse.

In der Mannschaftswertung holten Andreas Gstöttner und Jonas Molnar gemeinsam mit Noha Schönfellner (Gloggnitz) die Silbermedaille.

GEMEINDEEINRICHTUNG

NEUE HOMEPAGE DER BESTATTUNG FISCHAMEND: WWW.FISCHAMEND-BESTATTUNG.AT

- Wichtiges im Trauerfall auf einen Blick (Infofolder zum Download und ausdrucken mit den wichtigsten Infos)
- Aktuelle Coronainfos rund ums Begräbnis
- Sterbefälle (Parten und Bestattungskalender mit Terminen der Begräbnisse)
- Online - Kondolenzbuch
- Online - Gedenkkerzen anzünden
- Adressen der Friedhöfe in Fischamend und Umgebung
- Kontaktformular bei Fragen



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHENUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;



3 MEISTERTITEL ZUM ENDE DER HINRUNDE.

Nach starkem Start mit fünf ungeschlagenen Partien in Folge in der Meisterschaft hat sich der ATSV Fischamend in den Top 6 der Tabelle festgesetzt. Die Bilanz der Elf von Trainer Günther Kastner in der heurigen Herbstsaison: 6 Siege, 3 Unentschieden, 4 Niederlagen, Tordifferenz + 10, 21 Punkte.

Noch stärker präsentierte sich die U-23 / Reservemannschaft. Sie krönte sich mit 34 Punkten zum ungeschlagenen Herbstmeister der 2. Klasse Ost. Die Leistungen des Teams von Trainer Andreas Müllner honorierten auch die Zuschauer*innen. Auf vielen Sportplätzen konnte man demnach vernehmen, dass die U-23 / Reservemannschaft des ATSV spielerisch besser als einige Kampfmannschaften in derselben Leistungsstufe agieren.

JUGEND.

Auch bei den Jüngsten gab es zum Ende der Herbstsaison Erfolge zu feiern. Sowohl die U-9 unter Trainer Udo Karenits, als auch die U-10 unter Trainer Ing. Erwin Facchin konnten den ersten Platz in der Hinrunde erobern. Verstärkungen sind jederzeit gerne willkommen. Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf Facebook und www.atsv-fischamend.at oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Nachwuchsleiter Andreas Müllner unter andreas.muellner@atsv-fischamend.at oder 0664/1234626 auf.

Der Vorstand, die Jugendleitung, sowie die zahlreichen Trainer, Spieler und Spielerinnen des ATSV Fischamend bedanken sich bei allen Fans, Sponsoren und Unterstützer*innen, die zu einer gelungenen Herbstmeisterschaft und zum Spielbetrieb beigetragen haben und wünschen Frohe Weihnachten. Wir freuen uns, Sie im Frühjahr wieder am Sportplatz begrüßen zu dürfen.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr
Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat
jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Christine Schabetsberger-Hirmke Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.
2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische
Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die
Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Elstner

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,
www.lustvollleben.at

Dr. Elisabeth Schütz

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama)
2401 Fischamend, Kirchenplatz 16/5, Termine nach Vereinbarung,
Tel. 0680/3051467, E-Mail elisabeth.schuetz@aon.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel –
Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

DIPLOM. KINESIOLOGIN Diana Stanovnik: Tel. 0676 / 3126685

PSYCHOTHERAPEUTIN Nadine Wichra: Tel. 0699 / 1026 2611

MENTALTRAINERIN Michaela Würzl: Tel. 0660 / 390 78 86

INTERNISTIN Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445
24 56 oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter
www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und
Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung
von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Beleg-
arztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36
oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Infos unter www.doktorhaller.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen
und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriere-
beratung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentati-
onstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine
Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und
Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz –
Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverant-
wortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13,
Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

APOTHEKE

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr
Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan
(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,
Tel. 02232 / 762 75



ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

DEZEMBER 2021

18./19.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
24.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25./26.12.	NICHT BESETZT		
31.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

JÄNNER 2022

01./02./06.	NICHT BESETZT		
08./09.01.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
15./16.01.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
22.01.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
23.01.	NICHT BESETZT		
29./30.01.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

FEBRUAR 2022

05./06.02.	NICHT BESETZT		
12./13.02.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
19.02.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
20.02.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
26./27.02.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601

MÄRZ 2022

05./06.03.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
12./13.03.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
19./20.03.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
26.03.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
27.03.	NICHT BESETZT		

Ordinationszeiten: 10.00 – 12.00 Uhr, zu den Dienstzeiten von 08.00 – 14.00 Uhr erreichbar

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter

www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

DEZEMBER 2021

18./19.12.	DDr. Ronald HILLBRUNNER	2460 Bruck/L., Raiffeisengürtel 29A	02162/62448
24.-26.12.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
31.12.	Ing. DDr. Peter GAMSJÄGER	2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 8/5	02249/28500

JÄNNER 2022

01.01.	Ing. DDr. Peter GAMSJÄGER	2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 8/5	02249/28500
06.01.	Dr. Alexander LÖSCHNAK	2384 Breitenfurt/Wien, Hauptstraße 82	02239/3640
08./09.01.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
15./16.01.	Dr. Martin NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
22./23.01.	Dr. Eugen BLUFSTEIN	2291 Lasse, Bahnstraße 66	02213/2217
29./30.01.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199

FEBRUAR 2022

05./06.02.	Dr. Reza NADERI	2440 Moosbrunn, Hauptstraße 63/Top 6	02234/21789
12./13.02.	Dr. Birgit BENEDIKT	3400 Klosterneuburg, Hälzlgasse 64-68	02243/20621
19./20.02.	Dr. Brigitte SCHOOP	2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4/5/21	02236/24182
26./27.02.	Dr. Michael RANAK	2454 Trautmannsdorf/L., Marktplatz 8	02169/8405

MÄRZ 2022

05./06.03.	DDr. Karin MARCHER	2431 Enzersdorf/F., Margarethner Straße 19	02230/8940
12./13.03.	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/L., Johngasse 3/2/1302162/65180	
19./20.03.	Dr. Christian KUNZ	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
26./27.03.	DDr. Petra MALESCHITZ	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Ramin Danesh: **27.12 – 30.12.2021, 17.01.2022, 07. – 11.02.2022**

Dr. Claudia Ertl: **27.12. – 29.12.2021**

Dr. Anton Moritz: **03. – 07.01.2022, 21. – 25.02.2022**

Dr. Angelika Opat: **27.12. – 29.12.2021**

Dr. Samir Tillawi: **14.01.2022**

ZAHNARZT NOTFALL-AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend,
Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275
Fax: 02232 /76275 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
Homepage:
www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr

**Mittagsbereitschaft
(werktags): 12 - 14 Uhr**

**BEREITSCHAFTSDIENST-
TURNUS:**

Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan.

APOTHEKEN- NACHTDIENST- KALENDER

**Dienstwechsel ist
jeweils um 8:00 Uhr**

Mo, 3.1. Fischamend
Mi, 5.1. Fischamend
Mo, 10.1. Enzersdorf
Do, 13.1. Fischamend
Sa, 15.1. Fischamend
Do, 20.1. Enzersdorf
So, 23.1. Fischamend
Di, 25.1. Fischamend
So, 30.1. Enzersdorf

Mi, 2.2. Fischamend
Fr, 4.2. Fischamend
Mi, 9.2. Enzersdorf
Sa, 12.2. Fischamend
Mo, 14.2. Fischamend
Sa, 19.2. Enzersdorf
Di, 22.2. Fischamend
Do, 24.2. Fischamend

Di, 1.3. Enzersdorf
Fr, 4.3. Fischamend
So, 6.3. Fischamend
Fr, 11.3. Enzersdorf
Mo, 14.3. Fischamend
Mi, 16.3. Fischamend
Mo, 21.3. Enzersdorf
Do, 24.3. Fischamend
Sa, 26.3. Fischamend
Do, 31.3. Enzersdorf

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf
Tel.: 14 55 oder online:
www.apothekerkammer.at

EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.



WILLKOMMEN.
Noah Bauer.

100. GEBURTSTAG.



Richard Effenberger.

Ing. Richard Effenberger feiert seine 100. Geburtstag.

„Wahnsinn“, spricht er leise vor sich hin und kann es gar nicht fassen, welchen Geburtstag er im heurigen Dezember begangen hat. Er hat in guten und schlechten Zeiten viel erlebt und mit seiner lieben Gattin Gisela weit entfernte Orte bereist. Wir hören

ihm fasziniert zu, wenn er uns davon erzählt und die Bilder dazu zeigt.

„Wenn doch nur der Computer heute nicht abstürzt“ sagt er, denn die Dankesbriefe zu den vielen Glückwünschen möchte er heute noch fertigschreiben.

Wir, seine ganze Familie und mit uns auch unser Bürgermeister Mag. Thomas Ram sowie Stadträtin und Nachbarin Astrid Taschner, gratulieren sehr herzlich zum außerordentlichen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Humor und gute Gesundheit!

100. GEBURTSTAG.



Leopoldine Näder.

STEINERNE HOCHZEIT.



Gerda und Hans Ehn.

GEBURTEN.

Florian SZILAGYI
Emma Rosa STÖGERMAYER
Dijana JANKOVIC
Noah BAUER
Manuel BURISIC
Johanna GERINGER
Jamie LUDWIG

90. GEBURTSTAG.



Barbara Havlicek.

90. GEBURTSTAG.



Maria Baumann.

90. GEBURTSTAG.



Rudolf Lenz.

GOLDENE HOCHZEIT.



Katharina und Josef Kachelmeier.

GOLDENE HOCHZEIT.



Leopoldine und Leopold Kumpf.

WIR TRAUERN UM.

Franz HIERREICH
Anna SCHILDENDORFER
Elfriede WIESER
Ferruccio FACCHIN
Gerhard TASCHNER
Josef HERL
Karl SITZWOHL
Mileva VISEKRUNA
Hertha TRAVNIK
Stefanie PROSSZER
Anna TILLER
Josef KARLIK
Erich SCHUH
Erich EICHBERGER
Gislinde HÖFLICH
Leopoldine KOHLHAUSER
Josef VOIHY
Christian SCHNEIDER